

Vorlesungsverzeichnis

B.Sc. Urbanistik (PO 2013)

Winter 2018/19

Stand 13.03.2019

B.Sc. Urbanistik (PO 2013)	3
Wahlpflichtmodule	3
1. Studienjahr	3
2. Studienjahr	4
3. Studienjahr	5
4. Studienjahr	7
Pflichtmodule	10
Wahlmodule	21

B.Sc. Urbanistik (PO 2013)**Wahlpflichtmodule****1. Studienjahr****1. Planungsprojekt: Regionsmacher*innen - Entwicklungen im Thüringer Wald gestalten!****B. Trostorff, M. Welch Guerra**

Veranst. SWS: 8

Projekt

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Seminarraum 004, 18.10.2018 - 07.02.2019

Mi, Einzel, 09:00 - 10:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, Abschlussrundgang, 06.02.2019 - 06.02.2019

Beschreibung

Wie viele ländliche Regionen sind auch weite Teile des Thüringer Walds von Bevölkerungsrückgängen und der zunehmenden Alterung der Bewohner*innen betroffen. In der Folge nehmen Angebote der Daseinsvorsorge ab, stellen sich Fragen der Versorgung der Bevölkerung und der Sicherung eines lebenswerten Umfelds. Unternehmen fehlt es an Fachkräften, die Frage der Nachfolge ist oft ungeklärt. Die öffentliche Hand steht vielerorts vor scheinbar unlösbaren Aufgaben, marktwirtschaftliche Akteure ziehen sich zunehmend zurück. Steuerungsansätze nehmen verstärkt zivilgesellschaftliche Akteure in den Blick, das Verhältnis von Staat, Markt und Zivilgesellschaft wird neu ausgehandelt. Wer kann, wer darf und wer muss was für eine zukunftsfähige Regionalentwicklung machen? Welche Rolle kann die Planung dabei spielen?

Wir werden diesen Fragen in unserem Planungsprojekt „Regionsmacher*innen“ am Beispiel des Thüringer Waldes nachgehen. Welche Rahmenbedingungen herrschen? Welche Akteure gibt es mit welchen Interessen? Wie lassen sich daraus Handlungsansätze ableiten? Was lässt sich dafür von anderen Regionen lernen? und nicht zuletzt: Was ist eigentlich der Thüringer Wald?

Bemerkung

Freitag, 9.15 - 16.45 Uhr

Aktuelle Termine entnehmen Sie bitte den Aushängen.

Einschreibung ausschließlich online über das BISON-Portal.

Voraussetzungen

Zulassung zum Bachelor Urbanistik 1. FS; Einschreibung

1. Planungsprojekt: Platte im Paradies - Öffentlicher Raum und Partizipation in Großwohnsiedlungen am Beispiel Weimar-West**U. Merkle, J. Heiser**

Veranst. SWS: 8

Projekt

Di, wöch., 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 23.10.2018 - 05.02.2019

Mi, Einzel, 10:45 - 12:15, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, Abschlussrundgang, 06.02.2019 - 06.02.2019

Beschreibung

Großwohnsiedlungen stehen mit ihren spezifischen Herausforderungen bereits seit mehreren Jahrzehnten im Fokus verschiedener Förderkulissen der Stadterneuerung. Neben Mängeln in der Ausstattung mit sozialer Infrastruktur, baulicher Defizite sowie auch sozioökonomischen und gesellschaftsstrukturellen Umbrüchen geschuldeten Leerständen und sozialen Segregationsprozessen sind vor allem auch die Aufwertung des Wohnumfeldes und die Vernetzung lokaler Akteure Handlungsfelder in den Quartieren.

Auch die Plattenbausiedlung Weimar-West ist seit etwa 15 Jahren Programmgebiet der Sozialen Stadt. Im Rahmen des Planungsprojektes soll es nun darum gehen zu fragen, welchen Wandel die Siedlung in dieser Zeit vollzogen

hat, welche offenen und neuen Fragen sich ergeben und wie Großwohnsiedlungen gemeinsam gestaltet und entwickelt werden können.

Aufbauend auf der analytischen Auseinandersetzung mit dem Ort und den dabei identifizierten, lokalspezifischen Herausforderungen zielt das Planungsprojekt darauf ab, Konzepte für die nachhaltige Entwicklung des Quartiers zu entwickeln. Neben einer Untersuchung der in den letzten Jahrzehnten in der Siedlung bereits gelaufenen Maßnahmen und ihnen zugrundeliegender Strategien und Programme, sollen darüber hinaus neuere Förderkulissen reflektiert und auf ihre Anwendbarkeit für Weimar-West überprüft werden.

Bemerkung

1. Fachsemester | 8 SWS, 12 ECTS | Di. 09:15 - 16:45 Uhr | Beginn: 16.10.2018 (09:15 - 11:00 Uhr) | Ort: TBA

2. Studienjahr

3. Planungsprojekt: Holzdorf - Historische Spuren identifizieren, analysieren, bewerten. Erarbeitung eines Dorfentwicklungskonzepts

I. Engelmann

Veranst. SWS: 8

Projekt

Do, Einzel, 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 008, 11.10.2018 - 11.10.2018

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Stud. Arbeitsraum 104, 18.10.2018 - 24.01.2019

Do, Einzel, 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Repräsentationsraum 109, 31.01.2019 - 31.01.2019

Beschreibung

In Holzdorf bei Weimar sind allein das Landgut samt Park unter Schutz gestellt. Im Ortsteil sind allerdings noch wesentlich mehr bauliche Spuren bis hin zur kulturlandschaftlichen Prägung aus der Zeit des Mustergutes des späten 19. Jahrhunderts und vor allem der Weimarer Republik erhalten, die bisher nicht oder nur ungenügend Berücksichtigung gefunden haben. Hier wäre es spannend, die Spuren der Dorfentwicklung und die Spuren des Gutes Holzdorf zu identifizieren; insbesondere die Dorfeingangssituation, die Eingangssituation in das Gut Holzdorf, die Übergänge vom Gut in den Kulturlandschaftsraum, infrastrukturelle Artefakte, die in einem zeitlichen Zusammenhang mit dem Landgut unter Otto Krebs stehen und die bauliche Struktur des Dorfes selbst.

Anschließend sollen eigenständige Projektforschungen entwickelt und durchgeführt werden. Dabei werden folgende zentrale Fragen betrachtet: Wie können diese Spuren systematisch erfasst werden? Wie sind sie denkmalpflegerisch zu bewerten? Wie kann ihre räumliche Einbindung sowie der gegenwärtige Zustand und ihre derzeitige Funktion analysiert werden? Interessant wäre zudem die Frage nach potenzieller Erweiterung des vorhandenen Denkmals, neuen Bauflächen und dem Umgang mit Erweiterungen der 1960er / 1970er Jahre. Darüberhinaus könnten die Verbindungen nach Legefild und in die Landschaft hinein überprüft werden. Die Ergebnisse sollen in ein Dorfentwicklungskonzept überführt werden.

Bemerkung

Teilnahme am 23. und 24.10. an der Feldforschung in Holzdorf ist Voraussetzung zur Bearbeitung des Projektes.

Leistungsnachweis

aktive Teilnahme, mündliche, schriftliche und zeichnerische Ausarbeitungen

3. Planungsprojekt: Solidarische Ökonomie und Postwachstum zwischen Nische, Mainstream und Transformation

A. Brokow-Loga, F. Werner

Veranst. SWS: 8

Projekt

Di, wöch., 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 008, 09.10.2018 - 29.01.2019

Di, Einzel, 15:00 - 16:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, Abschlussrundgang, 05.02.2019 - 05.02.2019

Beschreibung

Das Studienprojekt ermöglicht den Studierenden, sozialwissenschaftliche Methoden im Feld zu erproben und eigenständig qualitative Stadtforschung zu betreiben. In Weimar haben sich in den letzten Jahren verschiedene Projekte und Initiativen auf den Weg zu kooperativen Formen des Wirtschaftens, Handelns und Zusammenlebens gemacht. Angesichts einer globalen Wirtschaftsform, die die ökologischen und sozialen Grenzen des Wachstums ignoriert, experimentieren diese Akteur*innen mit konkreten Ansätzen der Nachhaltigkeit, Partizipation und sozial-ökologischer Transformation. Dabei befinden sich Initiativen wie Hausprojekte, Solidarische Landwirtschaft oder Urban Gardening Projekte, häufig in einer „Nische“ und werden selten außerhalb derselben wahrgenommen.

Im Rahmen des Projekts stellen wir uns deshalb folgende Fragen: Wie verorten sich die Aktiven im Spannungsfeld zwischen Nische und Mainstream sowie in ihrer lokalen räumlichen Rolle? Welche Strategien entwickeln die Aktiven, um andere Stadtbewohner*innen anzusprechen und um Prozesse der Transformation anzustoßen und zu verstetigen? Vor welchen Herausforderungen stehen Verwaltung, Initiativen, Bewohner*innen? Wie sind die Schnittstellen aus kommunalen und aktivistischen Strukturen gestaltet?

Um Antworten auf diese Forschungsfragen zu finden, lernen die Studierende sozialwissenschaftliche Methoden der Stadtforschung kennen und setzen diese in der Praxis um. In Rückbezug auf Best-Practice-Beispiele, eine Exkursion nach Leipzig sowie aktuelle wissenschaftliche Literatur zu den Themen urbane Transformation, Postwachstum/ Solidarische Ökonomie und zivilgesellschaftlichen Organisationsformen, werten die Studierenden im Anschluss ihre erhobenen Daten aus und präsentieren ihre Ergebnisse vor regionalen Akteur*innen und fachlich interessiertem Publikum. Damit gibt das Projekt einen breiten Einblick in die empirische Stadtforschung und in die verschiedenen sozialwissenschaftlichen Erhebungsmethoden, wobei alle Phasen und Arbeitsschritte der empirischen Forschung durchlaufen und praktiziert werden.

Richtet sich an: BA Urbanistik, 3. FS
 Termine: dienstags; 09:15 bis 16:45 Uhr
 Dozent_innen: Franziska Werner, Anton Brokow-Loga

Einschreibung im BISON-Portal!

3. Studienjahr

5./ 7. Planungsprojekt: „Feste Fehmarnbeltquerung - Europa wächst zusammen“?!

J. Gamberini, P. Sassi

Veranst. SWS: 8

Projekt

Do, Einzel, 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 11.10.2018 - 11.10.2018

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 18.10.2018 - 31.01.2019

Di, Einzel, 13:15 - 14:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, Abschlussrundgang, 05.02.2019 - 05.02.2019

Beschreibung

Ein grenzüberschreitendes Infrastrukturprojekt zwischen Dänemark und Deutschland: EU-Verkehrspolitik, Kommunalplanung und Umweltauswirkungen

Die Planung der festen Fehmarnbeltquerung, eines etwa 18 km langen Tunnels zwischen der dänischen Insel Lolland und der deutschen Insel Fehmarn, bildet einen wichtigen Bestandteil des europäischen Netzes TEN-T (*Trans-European Transport Network*) und hat eine effizientere Verbindung des skandinavischen Raums mit Kontinentaleuropa zum Ziel. Die neue Infrastruktur sollte auch die Bildung einer „Fehmarnbeltregion“ ermöglichen, „mit einem starken Wirtschaftspotential und neuen Chancen für die deutsch-dänische Zusammenarbeit“ (Land Schleswig Holstein, 2018). Doch in den letzten Jahren löste dieses transnationale Infrastrukturprojekt eine lebhafte politische und fachliche Diskussion aus.

Im Zuge eines Planungsprojektes werden wir uns mit zentralen Aspekten dieser Debatte auseinandersetzen. Dazu zählt die Bedeutung der festen Fehmarnbeltquerung im Rahmen des Integrationsprozesses der Europäischen Union. Eine herausragende Rolle spielt dabei auch die Frage, ob und inwieweit dieses Großinfrastrukturprojekt zu einer

nachhaltigen Raumpolitik (Ökonomie, Ökologie und Sozial) beitragen kann. Das Projekt wird uns auch Aufschluss darüber geben, was die dänische und die deutsche Planungskultur eint und was sie unterscheidet.

Wir werden das Vorhaben der Fehmarnbeltquerung analysieren und erkunden, welche Effekte dessen Umsetzung für die davon betroffenen Gebiete auf beiden Seiten haben dürfte. Wir werden uns mit wichtigen Konzepten der Raumplanung auseinandersetzen, wie Akzeptanz, Protest gegenüber Großinfrastrukturprojekten und nachhaltiger regionaler Entwicklung in Europa. Basierend auf den Ergebnissen dieser analytischen Arbeit werden wir in der konzeptionellen Phase konkrete planerische Maßnahmen entwerfen, um die Umsetzung des internationalen Projektes mit Zielen und Ansprüchen verschiedener Akteure der lokalen Städtebaupolitik zu koordinieren. Das Programm sieht eine Exkursion vor, die nach Schleswig-Holstein und Dänemark führt und am 22.10 in Lübeck beginnt, sie endet am 26.10. 2018 in Kopenhagen.

Das Planungsprojekt ist als Beitrag zu der inhaltlichen Vorbereitung der Winterschule 2019 zum Thema "die rebellische Stadt" konzipiert und sieht die Zusammenarbeit und den Austausch mit den anderen beteiligten Hochschulen vor. Die Winterschule findet im Frühjahr 2019 in Kaiserslautern im Rahmen des Projektes "Fachlicher Nachwuchs entwirft Zukunft 2018/2019" des BMVBS/BBSR statt.

Voraussetzungen

Zulassung zum Bachelor Urbanistik - 5. und 7. FS und Einschreibung über das BISON-Portal

5./ 7. Planungsprojekt: Wohnungsfrage(n) überall? Lokale Wohnungspolitik in thüringischen Klein- und Mittelstädten

B. Schönig, C. Praum

Veranst. SWS: 8

Projekt

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 11.10.2018 - 31.01.2019

Di, Einzel, 10:45 - 12:15, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, Abschlussrundgang, 05.02.2019 - 05.02.2019

Beschreibung

Es liegt auf der Hand. Die Wohnungsfrage ist heute sozial polarisiert wie eh und je: Wer in Metropolen, Großstädten oder attraktiven Mittelstädten auf preiswerten Wohnraum angewiesen ist, sucht lange, bis etwas Bezahlbares gefunden ist. Weniger im Fokus der Öffentlichkeit aber steht, dass soziale Wohnraumversorgung auch abseits dieser Hotspots des Immobilienmarkts eine Herausforderung für die Kommunen darstellt: Weil es zu viel oder zu wenig Wohneigentum gibt, zu viel oder zu wenig Mietwohnraum, weil es an Modernisierungsinvestitionen oder sozialen Infrastrukturen mangelt, Leerstand in der Innenstadt oder Leerstand in viel zu großen Siedlungsbauten gibt u.v.m.

So divers wie die räumliche Struktur der Bundesrepublik sind offensichtlich auch die Problemlagen, die sich für soziale Wohnraumversorgung in unterschiedlichen räumlichen Kontexten als kommunale Aufgabe stellen. Gerade Flächenbundesländer mit einem großen Anteil an strukturschwachen ländlichen Räumen, kleinteiligen Verwaltungsstrukturen und erheblichen (sozial-)räumlichen Disparitäten stehen daher vor der Herausforderung, flexible und gleichwohl treffsichere Strategien zu entwickeln, um die disparaten Anforderungen kommunaler Stadtentwicklungs- und Wohnungspolitik mit Förderinstrumenten unterstützen zu können.

Vor diesem Hintergrund zielt das Planungsprojekt darauf, die unterschiedlichen Dimensionen der Wohnungsfrage im Kontext räumlicher Polarisierung anhand von kommunalen Fallstudien in Thüringen zu erschließen und gegebenenfalls mit Strategien zu beantworten. Im Fokus stehen dabei insbesondere die Handlungsoptionen der Stadtentwicklungs- und Wohnungspolitik sowie der kommunalen oder genossenschaftlichen Wohnungsunternehmen in Klein- und Mittelstädten.

Bemerkung

5.+7. Fachsemester | 8 SWS, 12 ECTS Do. 09:00 - 16:00 Uhr | Beginn: 11.10.2018 | Ort: TBA

118212901 Senior Sequence

U. Merkle, N.N.

Veranst. SWS: 8

Projekt

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 11.10.2018 - 31.01.2019

Mi, Einzel, 12:30 - 13:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, Abschlussrundgang, 06.02.2019 - 06.02.2019

Beschreibung

TBA

Bemerkung

TBA

118210201 Selbstbestimmtes Projekt Baumanagement - Seestadt Aspern

A. Herten, B. Nentwig

Veranst. SWS: 8

Projekt

Fr, wöch., 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Stud. Arbeitsraum 107, 12.10.2018 - 01.02.2019

Beschreibung

Die Entwicklung der Seestadt Aspern geht auf die Bereitstellung der Stadt Wien einer 240 ha großen Fläche des ehemaligen Flugfeldes als Erweiterungsfläche für die Stadt Wien zurück.

Die zu Beginn des Jahrtausends getroffenen strategischen Entscheidungen mündeten im Jahre 2004 in der Auslobung eines Wettbewerbes zur Erarbeitung der Masterplanung, die durch die Büros Tovatt Architects & Planers und nplus Projektentwicklung gewonnen wurden.

Die Gesamtlaufzeit des Projektes ist mit über 20 Jahren eine typische europäische Entwicklung, die aber gleichzeitig Fragen zur Wirksamkeit einer bestehenden Masterplanung bei gleichzeitigen gesellschaftlichen und technologischen Umbrüchen aufwirft.

Bemerkung

In dem Projekt sollen die bestehenden vorliegenden Arbeiten zur Seestadt Aspern ausgewertet und in den Kontext einer umfassenden Reflektion gestellt werden.

Die dabei verwendeten Werkzeuge sind die des parametrischen urbanen Entwurfes, der klassische „Werkzeugkasten“ der Projektentwicklung und die Auseinandersetzung mit Interventionen im Stadtraum.

4. Studienjahr

WALK THIS WAY!

A. Drechsler, F. Kühlein-Zelger, H. Meier, N. Singer, D.

Veranst. SWS: 8

Spiegel

Entwurf

Do, Einzel, 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 110, 11.10.2018 - 11.10.2018

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 18.10.2018 - 31.01.2019

Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 103, 26.10.2018 - 26.10.2018

Beschreibung

Anlässlich des Bauhaus-Jahres werden die Professuren Denkmalpflege und Baugeschichte und Experimentelles Radio die erfolgreiche Zusammenarbeit vom Sommersemester 2017 fortsetzen, aus der in Auftrag des Kunstfests Weimar der Audiowalk „*Ein Gespenst geht um ...*“ *Auf den Spuren des Kommunismus in Weimar* entstand. Durch

die positiven Erfahrungen des ersten Projekts gestärkt, haben wir uns vorgenommen, dieses Erfolgskonzept nicht nur zu wiederholen, sondern zu verbessern und zu erweitern.

Als interdisziplinäres Gemeinschaftsprojekt von Studierenden der Medienkunst und der Urbanistik soll abermals ein Audio-Spaziergang entstehen, der über die rein museale Informationsvermittlung hinausgeht. Es gilt, die sichtbaren und unsichtbaren Spuren der Weimarer Bauhauszeit in (medien-)künstlerisch gestaltete Tonspuren zu verwandeln. Ein besonderer Schwerpunkt soll daher auf der klanglich-ästhetischen Umsetzung der Geschichten liegen. Inhaltlich sollen die Geschichten nicht allein auf die historische Bauhauszeit 1919-23 fokussiert sein, sondern auch den Umgang mit dem Bauhauserbe, sowie unser heutiges Verständnis davon miteinschließen. Auch technisch wollen wir erforschen, wie wir den Rahmen Audiowalk erweitern können. Dazu wird es einen intensiven Austausch mit dem zweiten Projekt der Professur Experimentelles Radio geben, das sich mit immersiven Strategien in der Verwendung von Audio beschäftigt.

Bemerkung

Mit der „Uraufführung“ zum Bauhaus-Fest am 12. April 2018 wird der Audiowalk für Besucher*innen über Leihgeräte oder als App auch über 2019 hinaus auf Deutsch und Englisch hörbar sein.

Wir freuen uns sehr auf diesen interdisziplinären Austausch, der beim letzten Mal auf Begeisterung bei allen Beteiligten gestoßen ist.

5./ 7. Planungsprojekt: Selbstbestimmtes Projekt Landschaftsarchitektur - Stadt und Wasser

S. Langner, U. Merkle

Veranst. SWS: 8

Projekt

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 008, 11.10.2018 - 31.01.2019

Mi, Einzel, 14:00 - 15:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, Abschlussrundgang, 06.02.2019 - 06.02.2019

Bemerkung

Ort: Belv. Allee 5, donnerstags

Kooperation der Professuren Landschaftsarchitektur und Stadtplanung

5./ 7. Planungsprojekt: „Feste Fehmarnbeltquerung - Europa wächst zusammen“?!

J. Gamberini, P. Sassi

Veranst. SWS: 8

Projekt

Do, Einzel, 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 11.10.2018 - 11.10.2018

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 18.10.2018 - 31.01.2019

Di, Einzel, 13:15 - 14:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, Abschlussrundgang, 05.02.2019 - 05.02.2019

Beschreibung

Ein grenzüberschreitendes Infrastrukturprojekt zwischen Dänemark und Deutschland: EU-Verkehrspolitik, Kommunalplanung und Umweltauswirkungen

Die Planung der festen Fehmarnbeltquerung, eines etwa 18 km langen Tunnels zwischen der dänischen Insel Lolland und der deutschen Insel Fehmarn, bildet einen wichtigen Bestandteil des europäischen Netzes TEN-T (*Trans-European Transport Network*) und hat eine effizientere Verbindung des skandinavischen Raums mit Kontinentaleuropa zum Ziel. Die neue Infrastruktur sollte auch die Bildung einer „Fehmarnbeltregion“ ermöglichen, „mit einem starken Wirtschaftspotential und neuen Chancen für die deutsch-dänische Zusammenarbeit“ (Land Schleswig Holstein, 2018). Doch in den letzten Jahren löste dieses transnationale Infrastrukturprojekt eine lebhafte politische und fachliche Diskussion aus.

Im Zuge eines Planungsprojektes werden wir uns mit zentralen Aspekten dieser Debatte auseinandersetzen. Dazu zählt die Bedeutung der festen Fehmarnbeltquerung im Rahmen des Integrationsprozesses der Europäischen Union. Eine herausragende Rolle spielt dabei auch die Frage, ob und inwieweit dieses Großinfrastrukturprojekt zu einer nachhaltigen Raumpolitik (Ökonomie, Ökologie und Sozial) beitragen kann. Das Projekt wird uns auch Aufschluss darüber geben, was die dänische und die deutsche Planungskultur eint und was sie unterscheidet.

Wir werden das Vorhaben der Fehmarnbeltquerung analysieren und erkunden, welche Effekte dessen Umsetzung für die davon betroffenen Gebiete auf beiden Seiten haben dürfte. Wir werden uns mit wichtigen Konzepten der Raumplanung auseinandersetzen, wie Akzeptanz, Protest gegenüber Großinfrastrukturprojekten und nachhaltiger regionaler Entwicklung in Europa. Basierend auf den Ergebnissen dieser analytischen Arbeit werden wir in der konzeptionellen Phase konkrete planerische Maßnahmen entwerfen, um die Umsetzung des internationalen Projektes mit Zielen und Ansprüchen verschiedener Akteure der lokalen Städtebaupolitik zu koordinieren. Das Programm sieht eine Exkursion vor, die nach Schleswig-Holstein und Dänemark führt und am 22.10 in Lübeck beginnt, sie endet am 26.10. 2018 in Kopenhagen.

Das Planungsprojekt ist als Beitrag zu der inhaltlichen Vorbereitung der Winterschule 2019 zum Thema "die rebellische Stadt" konzipiert und sieht die Zusammenarbeit und den Austausch mit den anderen beteiligten Hochschulen vor. Die Winterschule findet im Frühjahr 2019 in Kaiserslautern im Rahmen des Projektes "Fachlicher Nachwuchs entwirft Zukunft 2018/2019" des BMVBS/BBSR statt.

Voraussetzungen

Zulassung zum Bachelor Urbanistik - 5. und 7. FS und Einschreibung über das BISON-Portal

5./ 7. Planungsprojekt: Wohnungsfrage(n) überall? Lokale Wohnungspolitik in thüringischen Klein- und Mittelstädten

B. Schönig, C. Praum

Veranst. SWS: 8

Projekt

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 11.10.2018 - 31.01.2019

Di, Einzel, 10:45 - 12:15, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, Abschlussrundgang, 05.02.2019 - 05.02.2019

Beschreibung

Es liegt auf der Hand. Die Wohnungsfrage ist heute sozial polarisiert wie eh und je: Wer in Metropolen, Großstädten oder attraktiven Mittelstädten auf preiswerten Wohnraum angewiesen ist, sucht lange, bis etwas Bezahlbares gefunden ist. Weniger im Fokus der Öffentlichkeit aber steht, dass soziale Wohnraumversorgung auch abseits dieser Hotspots des Immobilienmarkts eine Herausforderung für die Kommunen darstellt: Weil es zu viel oder zu wenig Wohneigentum gibt, zu viel oder zu wenig Mietwohnraum, weil es an Modernisierungsinvestitionen oder sozialen Infrastrukturen mangelt, Leerstand in der Innenstadt oder Leerstand in viel zu großen Siedlungsbauten gibt u.v.m.

So divers wie die räumliche Struktur der Bundesrepublik sind offensichtlich auch die Problemlagen, die sich für soziale Wohnraumversorgung in unterschiedlichen räumlichen Kontexten als kommunale Aufgabe stellen. Gerade Flächenbundesländer mit einem großen Anteil an strukturschwachen ländlichen Räumen, kleinteiligen Verwaltungsstrukturen und erheblichen (sozial-)räumlichen Disparitäten stehen daher vor der Herausforderung, flexible und gleichwohl treffsichere Strategien zu entwickeln, um die disparaten Anforderungen kommunaler Stadtentwicklungs- und Wohnungspolitik mit Förderinstrumenten unterstützen zu können.

Vor diesem Hintergrund zielt das Planungsprojekt darauf, die unterschiedlichen Dimensionen der Wohnungsfrage im Kontext räumlicher Polarisierung anhand von kommunalen Fallstudien in Thüringen zu erschließen und gegebenenfalls mit Strategien zu beantworten. Im Fokus stehen dabei insbesondere die Handlungsoptionen der Stadtentwicklungs- und Wohnungspolitik sowie der kommunalen oder genossenschaftlichen Wohnungsunternehmen in Klein- und Mittelstädten.

Bemerkung

5.+7. Fachsemester | 8 SWS, 12 ECTS Do. 09:00 - 16:00 Uhr | Beginn: 11.10.2018 | Ort: TBA

118212901 Senior Sequence

U. Merkle, N.N.

Veranst. SWS: 8

Projekt

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 11.10.2018 - 31.01.2019

Mi, Einzel, 12:30 - 13:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, Abschlussrundgang, 06.02.2019 - 06.02.2019

Beschreibung

TBA

Bemerkung

TBA

Pflichtmodule

1714515 Darstellen und Gestalten

N.N., B. Rudolf

Veranst. SWS: 4

Seminar

1-Gruppe Do, wöch., 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, Gruppe 1, 25.10.2018 - 31.01.2019

1-Gruppe Do, Einzel, 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Repräsentationsraum 109, 20.12.2018 - 20.12.2018

1-Gruppe Do, Einzel, 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Repräsentationsraum 109, 17.01.2019 - 17.01.2019

1-Gruppe Do, Einzel, 09:15 - 12:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 105, Gruppe 1, 07.02.2019 - 07.02.2019

2-Gruppe Fr, wöch., 11:00 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Repräsentationsraum 109, Gruppe 2, 26.10.2018 - 01.02.2019

2-Gruppe Fr, Einzel, 11:00 - 15:00, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, Gruppe 2, 08.02.2019 - 08.02.2019

Beschreibung

Ein Weg zur Architektur

- Erlernen verschiedener grafischer Darstellungstechniken
- Wiedergabe von Strukturen, Materialien und Staffagen in verschiedenen Maßstäben und Architekturdarstellungsformen
- dreidimensionales Erfassen gegebener topographischer und architektonischer Räume und Situationen
- Erlernen grundlegender räumlicher Darstellungsverfahren

Der Unterrichtsgegenstand steht in engem Kontakt mit den Aufgabenstellungen im Fach Gestaltungslehre. Die Vermittlung der Grundlagen architektonischer Gestaltung (Komposition) orientiert sich an archetypischen Gestaltungswerten innerhalb eines symbolischen Weges zur Architektur.

#Vorrangige Arbeitsform ist der Modellbau von thematisch bestimmbareren Architekturformen (Säule, Tor, Allee, Steigung, Brücke, Raum, Fassade, Körper

) und schließt die Diskussion gestalterischer Phänomene ein.

#Zusammenfassung der Übungsschritte in einem komplexen Entwurfsgegenstand

Bemerkung

Die Einschreibung für die Lehrveranstaltung findet ausschließlich über das BISON-Portal statt.

1213210 Projektentwicklung für Bachelor Urbanistik

B. Nentwig, A. Pommer

Veranst. SWS: 2

Integrierte Vorlesung

Di, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, Hörsaal A, 09.10.2018 - 29.01.2019

Fr, Einzel, 09:00 - 10:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, Prüfung, 15.02.2019 - 15.02.2019

Beschreibung

Grundlagen der Projektentwicklung;

Leistungsbild;

Trends auf dem Immobilienmarkt;

Standort- und Marktanalyse;

Wirtschaftlichkeitsermittlung;

Vorstellung von Projekten

Bemerkung

1 SWS V, 1 SWS Beleg

V gemeinsam mit Bachelor Management

Leistungsnachweis

Testat auf Beleg und schriftliche Abschlussprüfung

118211501 Grundlagen der Gebäudelehre: Von Elementen des Wohnens zu Formen von Gemeinschaft

V. Beckerath, N. Fanelisa, T. Hoffmann, H. Michelsen

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 16.10.2018 - 29.01.2019

Di, Einzel, 17:00 - 19:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, Tutorium, 08.01.2019 - 08.01.2019

Di, Einzel, 17:00 - 19:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, Tutorium, 29.01.2019 - 29.01.2019

Beschreibung

Vorlesung und Tutorium

Die zweiteilige Lehrveranstaltung besteht aus einer Vortragsreihe und einem Tutorium. Innerhalb der Vorträge werden grundlegende Themen und Positionen zur Architektur des Wohnens und darüber hinaus vor dem Hintergrund der Koproduktion angesprochen sowie im Rahmen eines Tutoriums von den Studierenden mittels visueller Essays weiter bearbeitet. Die Vortragsreihe, welche Gastbeiträge aus unterschiedlichen Disziplinen integriert, richtet sich an Studierende im 3. Semester der Fakultät Architektur und Urbanistik, steht jedoch auch anderen Interessierten offen. Das Tutorium, innerhalb dessen die Prüfungsleistung erbracht wird, richtet sich an Studierende im 3. Semester im B.Sc. Architektur, sofern sie das 3. Kernmodul an der Professur Entwerfen und Wohnungsbau belegen, sowie an Studierende im 3. Semester im B.Sc. Urbanistik.

Leistungsnachweis

Note (B.Sc. Urbanistik) oder Testat (nur B.Sc. Architektur)

1212130 Planungsgrundlagen-CAAD

S. Schneider

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 22.10.2018 - 04.02.2019

Do, Einzel, 15:00 - 16:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 21.02.2019 - 21.02.2019

Beschreibung

Die Disziplinen Architektur und Stadtplanung stehen heute vor großen Herausforderungen. Globalisierung, Urbanisierung, Automatisierung, steigende Lebenserwartung und weltweites Bevölkerungswachstum erzeugen einen hohen Bedarf an Wohnraum, sozialen Einrichtungen, sowie städtischer und internationaler Infrastruktur. Vor dem Hintergrund zunehmender Ressourcenverknappung und eines beständig hohen Kosten- und Zeitdrucks stehen Planer vor Aufgaben, welche eine nie zuvor dagewesene Komplexität aufweisen. Die Vorlesungsreihe „Planungsgrundlagen“ gibt einen Überblick über diese aktuellen Herausforderungen und vermittelt Methoden, mit Hilfe derer sich Planungsprozesse sinnvoll unterstützen lassen. Diese Methoden zielen nicht allein auf eine Steigerung der Effizienz von Arbeitsprozessen ab, sondern liefern einen wesentlichen Beitrag zur Steigerung der Qualität der Planungsergebnisse. Begleitet wird die Vorlesungsreihe von praktischen Übungen, in denen die Studenten einen Einblick in die verschiedenen Planungsmethoden erlangen.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Architectural and urban planning are facing major challenges. Globalization, urbanization, automation, increasing life expectancy and global population growth create a high demand for housing, social and transportation infrastructure. Against the backdrop of increasing scarcity of resources and a consistently high cost and time pressure planners are faced with tasks with an unprecedented complexity. The lecture series "Introduction to Planning" gives an overview of these current challenges and provide methods, by means of which planning processes can be supported useful. These methods are aimed not only at increasing the efficiency of work processes, but make a significant contribution to improving the quality of the planning results. The lecture series is accompanied by practical exercises in which students gain an insight into the various planning methods.

Bemerkung

Die Vorlesung wird mit integrierten Übungen angeboten.

1211320 Umweltplanung/ Umweltschutz**S. Langner**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Coudraystraße 11 C - Seminarraum/Hörsaal 001, 12.10.2018 - 12.10.2018
 Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Coudraystraße 11 C - Seminarraum/Hörsaal 001, 02.11.2018 - 02.11.2018
 Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Coudraystraße 11 C - Seminarraum/Hörsaal 001, 09.11.2018 - 09.11.2018
 Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Coudraystraße 11 C - Seminarraum/Hörsaal 001, 23.11.2018 - 23.11.2018
 Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Coudraystraße 11 C - Seminarraum/Hörsaal 001, 07.12.2018 - 07.12.2018
 Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Coudraystraße 11 C - Seminarraum/Hörsaal 001, 21.12.2018 - 21.12.2018
 Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Coudraystraße 11 C - Seminarraum/Hörsaal 001, 11.01.2019 - 11.01.2019
 Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Coudraystraße 11 C - Seminarraum/Hörsaal 001, 25.01.2019 - 25.01.2019
 Mo, Einzel, 13:30 - 15:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, Prüfung, 18.02.2019 - 18.02.2019

Beschreibung

Die Vorlesung „**Landschaftsplanung - Umweltplanung/Umweltschutz**“ vermittelt Grundlagenkenntnisse über die Instrumente des Natur- und Umweltschutzes und beleuchtet formelle und informelle Verfahren der Landschaftsplanung. Um das Verständnis für den Gegenstand dieser Instrumente und Verfahren zu entwickeln, werden Grundlagen zu Ökosystemfunktionen und deren gesellschaftsbezogenen Nutzung vermittelt. Neben den planerisch-regulativen Instrumentarien werden Möglichkeiten einer strategisch-gestalterischen Landschaftsplanung aufgezeigt.

Themenfelder: Natur und Gesellschaft, Umweltethik, aktuelle umweltrelevante Fragen und Herausforderungen (z.B. Urbanisierung, Verlust der biologischen Vielfalt, Klimawandel), Gegenstand und Aufgaben der Landschaftsplanung, Instrumente der Landschafts- und Umweltplanung, Umweltprüfung, Integration der Landschaftsplanung in die Bauleitplanung, Eingriffsregelung, Perspektiven ökologischer Stadtentwicklung

Zu den einzelnen Themenfeldern gibt es Gastbeiträge von Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Verwaltung.

Bemerkung

Richtet sich an: B Urb. 3. FS

1212240 Stadt- und Landschaftsökologie

S. Langner

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 102, 09.10.2018 - 29.01.2019

Mo, Einzel, 13:30 - 15:00, Prüfung Marienstraße 13 HS B, 18.02.2019 - 18.02.2019

Beschreibung

In der Vorlesung **Stadt- und Landschaftsökologie** wird ein Verständnis von urbanen Landschaften als komplexes System sozio-ökologischer Prozesse vermittelt. Zusammenhänge zwischen naturräumlichen Bedingungen und Urbanisierungsprozessen werden aufgezeigt. Diese Kenntnisse sind Voraussetzung, um ökosystemare Zusammenhänge in die Planung und Gestaltung einer nachhaltigen Stadtentwicklung einbinden zu können.

Es werden Grundlagen zum Erkennen ökologischer Zusammenhänge in urbanen Räumen vermittelt (urbaner Wasserhaushalt, urbane Vegetation, Stadtböden, Stadtklima, urbane Biodiversität etc.) und anhand von Beispielen urbane Räume hinsichtlich ihrer naturräumlichen Grundlagen und deren Wechselwirkungen mit menschlichen Handeln "entschichtet".

Handlungsfehler eines ökosystemaren Entwerfens im urbanen Raum und einer resilienten Stadtentwicklung werden anhand von Beispielprojekten aufgedeckt und diskutiert (z.B. Hochwasserschutz und Siedlungsentwicklung, innerstädtische Brachflächenentwicklung, Klimaanpassungsstrategien im urbanen Raum)

Programm:

- Einführung: Stadt und Landschaft
- Grundlagen I: Methode - Landschaften lesen
- Grundlage II: Ökologie der Stadt
- Grundlage III: ökosystemares Entwerfen

Spezielle Themengebiete: Stadt und Wasser, Stadt und Klima, Stadt und Vegetation, Stadt und Wildnis, Stadt und Konversion

1714513 Geschichte und Theorie der räumlichen Planung

M. Welch Guerra

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Coudraystraße 13 B - Hörsaal 3, 15.10.2018 - 28.01.2019

Mo, Einzel, 13:30 - 15:00, Coudraystraße 13 A - Hörsaal 2, Prüfung, 25.02.2019 - 25.02.2019

Mo, Einzel, 15:00 - 16:00, Coudraystraße 13 A - Hörsaal 2, Prüfung, 25.02.2019 - 25.02.2019

Beschreibung

Die meisten Städte unserer Welt tragen die Male der Industrialisierung. Im 19. Jhdt. hat sich gemeinsam mit dem Kapitalismus eine Industrialisierung durchgesetzt, die Städte und Landschaften, ja ganze Kontinente grundlegend

veränderte. Die moderne Stadtplanung und darauf das ganze System räumlicher Planung haben sich als eine Reaktion auf Probleme entfaltet, die dabei entstanden. Bei allem Unterschied von Land zu Land, von Stadt zu Stadt: Wir befinden uns heute in einer neuen Phase, die sich vorsichtig als postindustriell bezeichnen lässt. Das System räumlicher Planung nimmt sich neuer Aufgaben an, was leichter geschrieben denn getan ist.

Die Vorlesung bietet einen Überblick über diese Geschichte und vermittelt dabei einen Begriff von räumlicher Planung in Abgrenzung etwa zur Architektur und zur Stadtsoziologie. Immer wieder geht es um die Frage, wie unterschiedliche Determinanten der Raumentwicklung wie Politik und Kultur, Demographie und Ökonomie zusammenwirken. Ein weiteres Lehrziel der Vorlesung ist, einen realistischen Blick für die Wirksamkeit und die Grenzen der räumlichen Planung auszubilden. Schließlich bietet die Lehrveranstaltung einen ersten Schritt für die Aneignung der wichtigsten fachlichen, fachpolitischen und fachwissenschaftlichen Paradigmen.

Die Vorlesung konzentriert sich auf Europa; Seitenblicke auf weitere Weltregionen helfen uns, das Besondere der deutschen und europäischen Entwicklung besser einzuordnen. Aus gegebenem Anlass wird das Bauhaus, das mit der Planungsgeschichte eng verwoben ist, diesmal einen besonderen Bezugspunkt darstellen.

Basisliteratur wird zu Beginn des Semesters vorgestellt.

Bemerkung

Die Einschreibung in die Lehrveranstaltungen erfolgt ausschließlich online über das BISON-Portal!

Aktuelle Termine - Start... bitte den Aushängen entnehmen!

Voraussetzungen

Zulassung zum Bachelor Urbanistik oder Architektur, die Einschreibung!

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfungsleistung!

1211280 Überörtliche Planung und Ökonomie

M. Eich-Born

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Coudraystraße 13 A - Hörsaal 2, 09.10.2018 - 29.01.2019

Do, Einzel, 11:00 - 12:30, Coudraystraße 13 A - Hörsaal 2, Zusatztermin, 31.01.2019 - 31.01.2019

Di, Einzel, 13:30 - 15:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, Prüfung, 12.02.2019 - 12.02.2019

Beschreibung

Das Seminar/in Teilen Vorlesung „Stadt- und Regionalökonomie“ vermittelt die Bedeutung von gesamtgesellschaftlicher Produktion und Reproduktion für die Raumentwicklung und die Rolle der räumlichen Planung dabei. Sie führt anhand der historischen Herausbildung der Raumökonomie (Thünen u.a.) und ebenso anhand aktueller Probleme der räumlichen Entwicklung in die sozio-ökonomische Betrachtung der räumlichen Entwicklung ein. Behandelt werden Standorttheorien, regionale Wachstumstheorien, Kritik des Wachstumsbegriffs und der Wachstumsorientierung in Bezug auf Wachstums-, Schrumpfungs- und Stagnationsräume. Raumentwicklung wird über Produktlebenszyklen, Theorie der langen Wellen, innovative Milieus und die Lernfähigkeit von Regionen erläutert. Schließlich werden Best Practice Beispiele vorgestellt, die für modernes regionales Zukunftsmanagement und das Konzept „Unternehmen Region“ stehen. Zugleich dient das Seminar dazu, Sie in die Regionalanalyse einzuweißen. Hierzu dienen bestehende Analysen aus den unterschiedlichsten Themenkomplexen: Bevölkerungsentwicklung, sozio-ökonomische Entwicklung im Allgemeinen, u.a. Gesundheitsversorgung, Haushaltsentwicklung und Steuerpolitik in ihrer Bedeutung für Regionen, Gestaltung des Energiemarktes sind nur einige der geplanten Themen.

Bemerkung

Die Einschreibung in die Vorlesung erfolgt ausschließlich online über das BISON-Portal!

Aktuelle Termine - Start... bitte den Aushängen entnehmen!

Voraussetzungen

Zulassung zum Bachelor Urbanistik 7. FS - Pflicht!

Leistungsnachweis

Schriftliche Leistungen

1211251 Stadtentwicklung und Planungssteuerung**M. Welch Guerra**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 10.10.2018 - 06.02.2019

Beschreibung**Wohnungspolitik und Stadtentwicklung**

Das Wohnen ist schon flächenmäßig eine herausragende stadtbildende Funktion. Aber auch im Hinblick auf die gesamtgesellschaftliche Reproduktion ist das Wohnen maßgeblich. Ohne angemessene Wohnungsversorgung ist die soziale Lage der Bevölkerung bzw. einzelner Bevölkerungsgruppen beeinträchtigt. Für die Volkswirtschaft ist der Wohnungssektor eines der größten Investitionsfelder. Eine ökologisch orientierte Energiepolitik, die den Wohnungsbestand übergeht, ist heute nicht mehr denkbar. Die Steuerung des Wohnungssektors bleibt deshalb eine der zentralen Aufgaben der räumlichen Planung. Die Vorlesung beginnt mit einem systematischen Überblick über die deutsche Wohnungspolitik. Dabei werden Schlüsselbegriffe der Stadtpolitik, wie Sozialer Wohnungsbau und Stadterneuerung, eingeführt. Auch wie sich der Begriff des Wohnens wandelt, etwa in dem er sich um das Wohnumfeld erweiterte, werden wir nachvollziehen. Einige theoretische Bezüge werden die Mechanismen der Wohnungsversorgung und der Wohnungspolitik verständlicher machen. Die Vorlesung wird auch anhand von ausgewählten Weimarer Siedlungen Geschichte, Theorie und Politik des Wohnungswesens ganz plastisch erschließen.

Bemerkung

Die Einschreibung in die Lehrveranstaltungen erfolgt ausschließlich online über das BISON-Portal!

Aktuelle Termine - Start... bitte den Aushängen entnehmen!

Voraussetzungen

Zulassung zum Bachelor Urbanistik oder Architektur

Leistungsnachweis

Schriftliche Leistung

Vorbereitendes Kolloquium Auslandssemester**C. Kauert**

Veranst. SWS: 1

Kolloquium

Beschreibung

Im Bachelor Urbanistik ist das Auslandssemester Bestandteil des Lehrprogramms. Spätestens ab dem 6. Semester absolvieren die Studierenden ein Praktikum oder Studium im Ausland. Die Lehrveranstaltung dient der Begleitung der Studierenden vor und nach der akademischen Auslandserfahrung. Ziel des gesamten Kolloquiums ist eine offene, Probleme mit einbeziehende Reflexion der Ergebnisse des Auslandsaufenthalts im Hinblick auf fachliche Inhalte, auf die Gesellschaft des Gastlandes und auf die Lehrmethoden bzw. Planungsabläufe.

Sie beinhaltet Impulse, Übungen, Erfahrungsaustausche. Wir werden über eigene Projekte der Studierenden bezüglich ihrer Auslandserfahrung diskutieren. Darüber hinaus spielen Inhalte des Lehrprogramms im Ausland und studienspezifische Bedingungen (learning agreement, Anerkennungen) eine wichtige Rolle. Durch den Austausch werden über so genannte "soft skills" nachgedacht: Was hat die internationale Erfahrung für Vorteile? Die erworbenen Erfahrungen und Kompetenzen sollen nach dem Auslandssemester aufgearbeitet werden, wozu Informationskanäle festgelegt und die Methodik der Dokumentation vermittelt werden.

Bemerkung

Blockveranstaltung, Aktuelle Termine bitte den Aushängen entnehmen! Einschreibung ab 10.10., Belvederer Allee 5, Tresen 1. OG

Voraussetzungen

Zulassung zum Bachelor Urbanistik mind. 3. FS

118212801 (Anti)demokratische Räume: Strategien gegen die Raumeroberung von Rechts (Ba)

F. Eckardt

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 15.10.2018 - 28.01.2019

Beschreibung

Nach einem Bericht von MOBIT Thüringen aus Dezember 2017 sind bereits 15 Immobilien in Thüringen von Personen, die der rechtsextremen Szene zuzurechnen sind, aufgekauft worden. In einem Projekt des KomRex der Universität Jena wurden sogar mindestens doppelt so viele Immobilien identifiziert. Bei diesen Ankäufen handelt es sich um strategische Aktionen, die auf eine schrittweise Eroberung von Raum und Schaffung von gesellschaftlicher Akzeptanz angelegt sind. Dies drückt sich bereits teilweise in den Ergebnissen lokaler Wahlen aus. In erster Linie ist aber eine kulturelle und soziale Veränderung in den betroffenen Kommunen festzustellen. Es geht hierbei um Deutungshoheit über die Normen im öffentlichen Raum. Mit der Raumeroberung wird die physische Durchsetzung von Intoleranz gegenüber differenten Lebensstilen, Alltagsrassismus und Demokratie-Feindlichkeit angestrebt.

Vierorts haben Personen aus Politik und Zivilgesellschaft angefangen, sich dagegen zu wehren. Da es sich bei vielen Orten um eher kleine Gemeinden und Städte handelt, fühlen sich diese aber schnell am Ende ihrer Kräfte und allein gelassen. Mit diesem Seminar soll deshalb erkundet werden, welche Wirkung die antidemokratischen Raumeroberungen auf Gemeinden, Nachbarschaft und das soziale Leben vor Ort haben und welche Strategien dagegen bereits angewandt werden. Anhand einzelner Beispiele soll deshalb untersucht werden, welche gesellschaftlichen, rechtlichen und politischen Möglichkeiten vorhanden sind, um den Widerstand gegen die Übernahme durch die Rechten zu unterstützen.

Das Seminar wird sich zunächst über grundsätzliche Themen wie Rechtsextremismus, Rassismus und Menschenfeindlichkeit verständigen. Es wird sich dann mit der Auseinandersetzung über diese Themen in Thüringen beschäftigen. In einem zweiten Teil sollen dann Interviews geführt werden mit Personen, die sich vor Ort gegen die rechte Raumeroberung engagieren.

Das Seminar wird unterstützt vom KomRex- Zentrum für Rechtsextremismusforschung, Demokratiebildung und gesellschaftliche Integration der FSU Jena.

Einschreibung im BISON-Portal!

1714511 Einführung in die Stadt- und Regionalplanung

B. Schöning

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 29.10.2018 - 04.02.2019

Beschreibung

Die Vorlesung bietet einen ersten strukturierten Überblick über Genese, gesellschaftliche Funktion, aktuelle Herausforderungen und institutionelle Organisation der Stadtplanung. Sie beinhaltet die Darstellung und Diskussion ausgewählter aktueller Themen der Stadtentwicklung und Stadtplanung, und führt so an das thematische Feld sowie das Aufgaben- und Kompetenzspektrum der Stadtplanung heran, das zukünftige Stadtplaner/innen erwartet. Anhand ausgewählter Beispiele und der Diskussion aktueller Herausforderungen von Stadtentwicklung werden die Besonderheiten planerischer Problemstellungen und die daraus resultierenden methodischen Herausforderungen an Stadtplanung als Disziplin herausgearbeitet.

Bemerkung

1. Fachsemester | 2 SWS, 3 ECTS | Mo. 09:15 - 10:45 Uhr | Beginn: 22.10.2018 | Ort: TBA

1714517 Planungs- und Baurecht**D. Yurdakul**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Fr, wöch., 13:30 - 16:45, Coudraystraße 11 C - Seminarraum/Hörsaal 001, 12.10.2018 - 19.10.2018
 Fr, unger. Wo, 13:30 - 16:45, Coudraystraße 11 C - Seminarraum/Hörsaal 001, 09.11.2018 - 07.12.2018
 Fr, gerade Wo, 11:00 - 17:00, Coudraystraße 11 C - Seminarraum/Hörsaal 001, 16.11.2018 - 14.12.2018
 Fr, Einzel, 13:30 - 17:00, Coudraystraße 11 C - Seminarraum/Hörsaal 001, 21.12.2018 - 21.12.2018
 Fr, wöch., 13:30 - 16:45, Coudraystraße 11 C - Seminarraum/Hörsaal 001, 18.01.2019 - 25.01.2019
 Di, Einzel, 13:30 - 15:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 102, Prüfung, 12.02.2019 - 12.02.2019
 Di, Einzel, 13:30 - 15:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 103, Prüfung, 12.02.2019 - 12.02.2019

Beschreibung

Die Vorlesung „Bau- und Planungsrecht“ behandelt das 1. Kapitel des Baugesetzbuches, das sogenannte Allgemeine Städtebaurecht. Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der Auseinandersetzung mit der vorbereitenden und verbindlichen Bauleitplanung (Flächennutzungsplan und Bebauungsplan). Die Studierenden werden sich in diesem Zusammenhang auch mit der Baunutzungsverordnung (BauNVO) beschäftigen und lernen ausgewählte Fachgesetze kennen (Bundesnaturschutzgesetz, Energiefachrecht, Bundesimmissionsschutzgesetz), die Einfluss auf die Bauleitplanung haben. Neben dem Bauplanungsrecht werden wesentliche Grundlagen des Bauordnungsrechts gelehrt.

Das Seminar „Bauleitplanung“ dient der Vertiefung des in der Vorlesung gelehrtens Stoffs.

Bemerkung

3. Fachsemester | Dogan Yurdakul (Lehrauftrag) | 2 SWS, 3 ECTS | Fr. 13:30 - 16:45 Uhr | Beginn: 12. oder 19.10.2018 | Ort: TBA

1211230 Instrumente und Verfahren der Landesplanung**O. Langlotz**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Fr, Einzel, 11:00 - 12:30, Coudraystraße 9 A - Hörsaal 6, Prüfung, 21.12.2018 - 21.12.2018
 Fr, Einzel, 09:15 - 16:45, Coudraystraße 9 A - Hörsaal 6, 11.01.2019 - 11.01.2019
 Fr, Einzel, 11:00 - 12:30, Coudraystraße 9 A - Hörsaal 6, 25.01.2019 - 25.01.2019
 Sa, Einzel, 09:15 - 16:45, Coudraystraße 13 A - Hörsaal 2, 26.01.2019 - 26.01.2019
 Mo, Einzel, 15:00 - 16:30, Coudraystraße 9 A - Hörsaal 6, Prüfung, 11.02.2019 - 11.02.2019

Beschreibung

Die Vorlesung "Instrumente und Verfahren der Landesplanung und Raumordnung" gibt einen Überblick über das System der räumlichen Gesamtplanung einschließlich der rechtlichen und fachlichen Grundlagen der Raumordnung und Landesplanung. Sie ist eine systematische und mit Beispielen angereicherte Einführung in die Besonderheiten

der Raumordnung, mit besonderer Berücksichtigung ihrer Steuerungsinstrumente (etwa Inhalt und Verfahren der Aufstellung von Raumordnungsplänen) und des Verhältnisses von Raumordnungsplanung und gemeindlicher Planung und gibt hierbei eine Übersicht über die verschiedenen raumrelevanten Fachpolitiken. Spezielle Themen der Raumordnung wie Strategien der Regionalentwicklung, kommunale Zusammenarbeit, Regionalmanagement und Regionalmarketing, Raubeobachtung und Monitoring werden ebenso thematisiert.

Bemerkung

Wegen Krankheit müssen die Veranstaltungen bis Jahresende 2018 leider ausfallen. Wir bemühen uns um eine Lösung.

Voraussetzungen

Zulassung zum Bachelor Urbanistik und Einschreibung!

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung

1511150 Geschichte und Theorie der modernen Architektur

E. Engelberg-Dockal

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Do, wöch., 17:00 - 18:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 11.10.2018 - 31.01.2019

Do, Einzel, 17:00 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, 15.11.2018 - 15.11.2018

Di, Einzel, 09:15 - 10:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, Urbanistik B.Sc. Matrikel 2017, 12.02.2019 - 12.02.2019

Di, Einzel, 13:30 - 15:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, Nach-/ Wiederholer Architektur B.Sc. bis Ma. 2016 Nach-/ Wiederholer Urbanistik B.Sc. bis Ma. 2016, 12.02.2019 - 12.02.2019

Beschreibung

Die Veranstaltung setzt die Vorlesungen der beiden ersten Semester fort und widmet sich entsprechend der Architekturmoderne. Dies erfolgt in Form eines chronologischen Abrisses vor dem Hintergrund der jeweiligen gesellschaftspolitischen und kulturellen Entwicklungen. Im Wintersemester 2018/19 wollen wir dabei bis in die Nachkriegszeit vorstoßen, im Sommersemester 2019 bis zur Gegenwart.

Ein Ziel ist es, das große Spektrum unterschiedlicher Ansätze und Lösungen kennenzulernen, das als Charakteristikum der "Moderne" gelten kann. Zugleich werden nun verstärkt Aspekte der Architekturtheorie und die Architekturgeschichte behandelt.

Hierzu zählt das im 19. Jahrhundert etablierte Stilepochensystem, das nach seiner Bedeutung für unser heutiges Verständnis von Architekturgeschichte und „moderner“ Architektur zu befragen ist. Die Vorlesung gliedert sich in verschiedene Themenbereiche (wie „Stilpluralismus“ und „Reformarchitektur“), bei denen im Einzelnen auch über die Epochen hinweg Parallelen gesucht und Entwicklungen verfolgt werden. Eine zentrale übergeordnete Frage der Vorlesung richtet sich auf das Verständnis und die verschiedenen Lesarten von „moderner Architektur“.

Voraussetzungen

Studiengänge Architektur und Urbanistik im 3. Fachsemester

Leistungsnachweis

Für Bachelor Urbanistik Klausur im WS 18/19

Für Bachelor Architektur Klausur im SS 19

1111270 Wissenschaftliches Arbeiten

F. Werner

Veranst. SWS: 2

Seminar

1-Gruppe Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 24.10.2018 - 30.01.2019
 2-Gruppe Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 24.10.2018 - 30.01.2019

Beschreibung

Was macht wissenschaftliches Arbeiten aus? Wie ist es charakterisiert? Welche Regeln gelten für wissenschaftliches Arbeiten? Wie komme ich an Informationen für meine wissenschaftliche Arbeit? Auf welche Weise dokumentiere ich meine Informationsquellen? Was ist beim Schreiben wissenschaftlicher Arbeiten zu beachten? Wie präsentiere ich meine wissenschaftliche Arbeit? Worauf ist dabei zu achten? Fragen wie diese stehen im Mittelpunkt des Seminars und werden in einer Mischung aus Input, gemeinsamer (Text)Arbeit, Übungen im Seminar und kleineren Hausarbeiten beantwortet. Ziel ist es, ein grundlegendes Verständnis für das wie und warum wissenschaftlicher Arbeit und eine solide Grundlage für die eigene wissenschaftliche Praxis des Studiums zu schaffen.

1213220 Stadttechnik Energie

M. Jentsch

Veranst. SWS: 2

Integrierte Vorlesung

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 102, ab 15.10.2018

Beschreibung

In den Vorlesungen werden die Teilsysteme und Elemente der Energieversorgung in ihrem Aufbau, in ihrer Funktionalität und Struktur unter den derzeitigen ökologischen und organisatorischen Rahmenbedingungen vorgestellt. Hierbei geht es um:
 die Systematisierung der Energieformen, Grundbegriffe der Energiewirtschaft, Energieressourcen global und lokal, den anthropogenen Energiebedarf, Verfügbarkeit und Nutzung fossiler Energieträger, netzgebundene Energieversorgungssysteme (Elektrizität, Gas, Wärme), Nachhaltigkeit und Versorgungssicherheit, erneuerbare Energien, Schnittstelle Planung/ Stadtentwicklung sowie Emissionen und ihre Auswirkungen auf das globale Klima

1213230 Stadttechnik Wasser

J. Londong, R. Englert

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 102, 10.10.2018 - 28.11.2018

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 102, 15.10.2018 - 03.12.2018

Do, Einzel, 13:30 - 16:45, Albrecht-Dürer-Straße 2 - Seminarraum 107, Gemeinsames Seminar mit Bauingenieuren im SR 107 Dürerstr. 2, 06.12.2018 - 06.12.2018

Beschreibung

Einführung in die Wassermengen- und Abwassermengenermittlung, Wassergewinnung, Wasser- und Abwasserförderung, Pumpen, Wasserversorgungs- und Abwasserableitungsnetze, Wasser- und Regenwasserspeicherung, Überblick über Verfahren und Bauwerke der Wasseraufbereitung sowie Abwasser- und Schlammbehandlung

Bemerkung

Die schriftliche Prüfung (ohne Unterlagen) findet am 12. Dezember 2018 von 11:00 - 12:30 Uhr in den Seminarräumen 101 +102 in der Marienstr. 7B statt!

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung 90 min, ohne Unterlagen

1714518 Geschichte des Städtebaus - letzte Prüfungsmöglichkeit!!!

B. Klein

Prüfung

Mi, Einzel, 11:00 - 12:30, letzte Nach-/ Wiederholungsmöglichkeit bis Ma. 2016 Audimax, 13.02.2019 - 13.02.2019

2909025 Verkehrsplanung: Teil Methoden der Verkehrsplanung**S. Blei, M. Plank-Wiedenbeck**

Veranst. SWS: 2

Integrierte Vorlesung

Di, wöch., 15:15 - 16:45, Coudraystraße 13 A - Hörsaal 2, 09.10.2018 - 29.01.2019

Beschreibung

Die Veranstaltung Methoden der Verkehrsplanung gibt einen Überblick über das Aufgabengebiet der Verkehrsplanung, wobei die umweltgerechte, nachhaltige Gestaltung im Fokus steht. Dazu werden die grundlegenden Begrifflichkeiten, Mobilitätskenngrößen und verkehrsplanerischen Fragestellungen mit einem Schwerpunkt auf die methodische Vorgehensweise betrachtet. Mobilität als Zusammenhang zwischen Aktivitäten und Ortsveränderungen wird als Schnittstelle zwischen Stadt- und Verkehrsentwicklung thematisiert. Vorgestellt werden u.a. Instrumente der integrierten Verkehrsplanung (z. B. intermodale Konzepte, Parkraumbewirtschaftung etc.), Plangrundlagen (Nahverkehrspläne/ Radverkehrskonzepte etc.) und verkehrliche Erhebungsmethoden. Der Praxisbezug wird u.a. durch die Behandlung von Verkehrsentwicklungsplänen und Beispielen geplanter bzw. umgesetzter Vorhaben hergestellt.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

The sub module "Methods of transportation planning" gives a summary of the topics in the fields of the transport planning with the focus on environmental-friendly and sustainable design. Basic terminology, mobility parameters and traffic problems with the priority on methodical approaches are viewed. Mobility as a relation between activity and changes of place will be addressed as the cut-surface between urban and transport development. Presentation of instruments of integrated transport planning (e.g. intermodular concepts, parking management, etc.), fundamental plans (local transportation plan / bicycle traffic concept, etc.) and traffic survey methods. Practical orientation is shown by traffic development plans and examples of planned and realised projects.

Bemerkung

Die Einschreibung für den Beleg ist ausschließlich am Anfang des WiSe möglich! The registration for the project work is only possible in the beginning of the winter term!

Leistungsnachweis

Klausur (Teilfachprüfung)/*written exam (Part-study subject exam)* „Methoden der Verkehrsplanung“ /60min/deu/ WiSe/WHSoSe/(85%) Zulassungsvoraussetzung/admission requirement: Beleg/Project work /WiSe/(15%)

[Anmeldung zur Prüfung über BISON bzw. bei dem Prüfungsamt der Fak. B]

Architektur- und Baugeschichte, Teil 1: Von den Anfängen bis zur Baukunst des Mittelalters**H. Meier, D. Spiegel**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 22.10.2018 - 04.02.2019

Di, Einzel, 13:30 - 15:00, Nach-/Wiederholerprüfung Audimax, 19.02.2019 - 19.02.2019

Beschreibung

Die Vorlesung bildet den ersten Teil eines zweisemestrigen Zyklus zur Geschichte der Architektur von den Anfängen bis zur Gegenwart. Die Vorlesung des Wintersemesters beginnt mit allgemeinen Überlegungen zum Sinn und zur Bedeutung der Architekturgeschichte für das Studium der Architektur, setzt dann chronologisch mit den Anfängen

Beschreibung

In wie weit können informelle Siedlungen und Anbauten die Wahrnehmung und Wirkung historischer Anlagen beeinflussen? Ist es möglich, in die Bewertung urbaner Räume den illegalen Zustand anders als nur negativ zu berücksichtigen, ihm sogar einen eigenen Wert zuzuschreiben? Welche Erkenntnismöglichkeiten bieten uns solche Fälle an ägyptischen Beispielen einer Großstadt im Vergleich zu einer Kleinstadt?

Diesen Fragen widmen sich vier Universitäten:

- die Universität Kassel und
- die Bauhaus-Universität Weimar in Deutschland mit dem
- TU Berlin Campus ElGouna und der
- Alexandria Universität in Ägypten.

Im Rahmen der Kooperation „City, Community and Heritage“ organisieren die vier Hochschulen einen internationalen Studierenden-Workshop in Ägypten. Wesentliche Ziele des Workshops sind die internationale Brückenbildung der interdisziplinären Zusammenarbeit von Studierenden der

- Lehrgebiete Denkmalpflege – Bauhaus Universität Weimar und Alexandria Universität – und der
- Urbanisierung und informellen Siedlungen – Universität Kassel und TU Berlin Campus ElGouna.

Die Fragestellungen des Workshops werden in zwei Fallstudien durch Feldarbeiten in Ägypten aufgegriffen:

Die erste Hälfte des Workshops wird in der Großstadt Alexandria am Mittelmeer stattfinden. Dabei wird eine historische Straßenbahn-Werkstätte mit ihrer dazugehörenden historischen Nachbarschaft untersucht.

Die zweite Hälfte des Workshops findet in der Kleinstadt Al-Qusair am Roten Meer statt. Die Untersuchung bezieht sich auf den historischen Stadtkern von Al-Qusair in Nachbarschaft eines historischen italienischen Phosphatbetriebs. Historisch wurden Alexandria und Al-Qusair ursprünglich als antike Hafenstädte gegründet; Alexandria als die erste ägyptische Hafenstadt am Mittelmeer und Al-Qusair die erste Hafenstadt am Roten Meer.

Die beiden historischen urbanen Räumen sind mit derzeitige informellen Anpassungen durchsetzt. Die Erfahrungen und Ergebnisse der internationalen Studierenden, die aus diesem Workshop gewonnen werden, werden von Fachleuten durch Vorträge begleitet und unterstützt. Die Studenten sollten sich während des Workshops ein Thema suchen, worüber sie einen Essay schreiben können, der in einem gemeinsamen Handbuch gesammelt und veröffentlicht werden kann.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Registration deadline: 10th of September 2018

for questions: mirhan.damir@uni-weimar.de

To what extent do informal urbanizations and additions affect historical sites and buildings in Egypt? Which challenges and potentials could be highlighted in such contexts, where informal settlements and historical buildings are juxtaposed? And in such a case how far are their values projected and in turn, perceived?

These questions will be discussed by 4 universities: the University of Kassel and Bauhaus University Weimar in Germany with the TU Berlin Campus El-Gouna and Alexandria University in Egypt. As part of the City, Community and Heritage cooperation, the four universities are organizing an international workshop in Egypt. The main objectives of the workshop are the international bridging of the interdisciplinary cooperation of students of the faculties of conservation—Bauhaus University Weimar and Alexandria University—and urbanization and informal settlements—University of Kassel and TU Berlin Campus El-Gouna. The questions of the workshop will be investigated through fieldwork in 2 case studies in Egypt. The first half of the workshop will take place in the city of Alexandria by the Mediterranean, where a historical Tram workstation with its associated historical neighborhood is examined. The second half of the workshop is located in the small town of Al-Qusair by the Red Sea. The exploration will take place in the historical city center of Al-Qusair that takes place alongside the historical Italian phosphate company. Both cities of Alexandria and Al-Qusair were originally founded as ancient port cities; Alexandria as the first Egyptian port city by the Mediterranean and Al-Qusair by the Red Sea. The two historical urban spaces are currently affected by disregards and informal additions.

Students will get the chance to meet colleagues from various cultural and study backgrounds and will work under the supervision of a highly qualified team from the four universities and experts in Egypt. The experiences and results of the international students gained from this workshop will be accompanied and supported by lecturers. During the workshop, students should look for a topic on which they can write an essay that can ultimately be collected and published in a common Handout.

Literature

Matthew Hardy: *The Venice Charter Revisited: Modernism and Conservation in the Postwar World*, Cambridge Scholars Publishing, 2009.

Hans-Rudolf Meier, Ingrid Scheurmann, Wolfgang Sonne (Hg.): *WERTE. Begründung der Denkmalpflege in Geschichte und Gegenwart*, JOCIS diskurs, 2013.

Hassan Abdel#Salam: *The historical evolution and present morphology of Alexandria, Egypt*. In: *Planning Perspectives*, 10:2, 173-198, DOI: 10.1080/02665439508725818, Routledge, 1995.

Lama Said, Yomna Borg: *Public Perception and Conservation: The Case of Alexandria's Built HeriDaye*, In: *HeriDaye in Action Making the Past in the Present*, DOI: 10.1007/978-3-319-42870-3_11, Springer, 2017.

El-Batran, M. & Arandel, C. (1998) "A shelter of their own: informal settlement expansion in Greater Cairo and government responses." In: *Environment and Urbanization*, 1 April, 10(1), pp. 217-232. ElGamal, M. (2017) "Potentials of new Governmental of managing Slums in Egypt: The Informal Settlements Development Facility, ISDF. In: *Dialog*, 126/127, October 2017, pp. 58-65.

Target Group: BA Urbanism, 3. FS/ BA Architecture, 3.FS/ Master

Course Type: Block-Seminar with Workshop

Responsible: Prof. Dr. phil Hans-Rudolf Meier | M.Sc. Mirhan Damir

Credits: 6 ECTS

Performance Record: Essay and workshop participation

The workshop consists of 3 phases:

1. Phase: Alexandria (1.-5. November)

Day 1: Flight from Frankfurt Airport to Cairo.

Day 2: Arrival in Cairo at 2:30 am. Trip to Alexandria & Hotel Check-in! Evening: Kick-off-Event by Alexandria University.

Day 3: Walking tour in Alexandria. Workshop lectures and introduction to case study.

Day 4: Site-Visit and data collection/ Meetings with stakeholders.

Day 5: Group work and presentations.

2. Phase: Cairo (6. November)

Day 6: Day trip to Cairo to visit the pyramids and their surrounding informal settlements/ Al-Azhar-Park and surroundings. Trip to El-Gouna. Late Check in El-Gouna!

3. Phase: El Gouna/ Al-Quseir (7.-11. November)

Day 7: Kick-off-Event in TU Berlin Campus El-Gouna with an introduction about Al-Quseir with a focus of its city center. Socializing and Recreation. Trip to Al-Qusair.

Day 8: Site-Visit and data collection/ Meetings with stakeholders.

Day 9: Group work and Final presentations.

Day 10: Wrap-Up Meeting. Collect the research directions regarding BOTH case studies in the main theme of the workshop. Determine preliminary essay topics.

Day 11: Trip to Cairo. Flight to Germany.

Important remarks regarding the workshop

** The English language is an important requirement to participate in the workshop.

** BEFORE the workshop, 3 presentations will take place with a thematic and organizational introduction. Two weeks AFTER the workshop, students will submit and present their essay abstract. Consultations will take place before the final essay submission, in English or German.

** Cooperative essays between the Bauhaus students and participants from the other partner universities are recommended and supported; this allows students to work in an interdisciplinary method. The workshop creates a common space for students interested in urban planning, architecture and heritage preservation.

** There lies a possibility for a joint publication between the partner universities.

Financing the workshop – cost plan

As part of the cooperation with the University of Alexandria and the TU Berlin Campus EI-Gouna, all rooms and materials in Alexandria and EI-Gouna for the workshop are offered free of charge. As the participants will bring their own laptops for work, there are no other costs besides the accommodation and the transportation in the cost plan. Here the preliminary cost for the students (per person, estimated):

Flight Frankfurt-Cairo-Frankfurt	300 € (Alitalia)
Visa-Fees to Egypt	25 €
Transportation for 10 days	Cost will be taken over by Kassel University.
Accommodation Alexandria (4 nights)*	60 € (Cost for 4 nights)
Accommodation EI-Gouna (one night)	35 € (Cost for one night)
Accommodation Al-Quseir (4 nights)	60 € (Cost for 4 nights)
Per Diem during 10 days	50 € (max. 5 €/ day)
Total	570 € (with Overhead = 600 €)

Bemerkung

Anmeldefrist bis 10. September 2018 an mirhan.damir@uni-weimar.de

Der Workshop ist auf 3 Phasen hin angelegt:

1. Phase: Alexandria (1.-5. November)

Tag 1: Flug von Frankfurt nach Kairo.

Tag 2: Ankunft Kairo Flughafen um 2 Uhr morgens. Fahrt nach Alexandria. Hotel Check-in! Abends: Kick-off-Veranstaltung an der Universität Alexandria.

Tag 3: Stadtführung in Alexandria. Workshop Vorträge und Einführung zur Fallstudie.

Tag 4: Vor-Ort Besichtigung mit Datenerhebung/ Meetings mit Stakeholdern.

Tag 5: Gruppenarbeiten und Präsentationen.

2. Phase: Kairo (6. November)

Tag 6: Kurzreise nach Kairo. Besuch der Pyramiden und die umgebenen informellen Siedlungen/ Al-Azhar-Park und Umgebung. Fahrt nach El-Gouna

3. Phase: El-Gouna. Al-Quseir (7.-11. November)

Tag 7: Kick-off-Veranstaltung in TU Berlin Campus El-Gouna und Einführung zur Situation in Al-Quseir mit Schwerpunkt auf ihrer Stadtmitte. Entspannungsnachmittag am Roten Meer. Fahrt nach Al-Qusair.

Tag 8: Vor-Ort Besichtigung mit Datenerhebung/ Treffen mit Stakeholdern.

Tag 9: Gruppenarbeit und Vorbereitungen für die Präsentationsergebnisse.

Tag 10: Abschlussitzung. Zusammenbringen der Forschungsrichtungen bzgl. des Fallbeispiels im Rahmen des Hauptthemas des Workshops.

Tag 11: Fahrt nach Kairo. Rückreise nach Deutschland.

Wichtige Anmerkungen zum Workshop

** Englisch sprechen ist eine Hauptvoraussetzung zur Teilnahme im Workshop.

** VOR dem Workshop werden 3 Vorträge (3.5 Stunden, 3.5 Stunden und 1.5 Stunde) mit einer thematischen und organisatorischen Einführung zum Workshop stattfinden. 2 Wochen NACH dem Workshop werden Essay-Abstracts abgegeben und präsentiert. Vor der finalen Essay-Abgabe werden Konsultationen geplant. Essays können auf Deutsch oder Englisch geschrieben.

**Die Bearbeitung der Aufgaben in Kooperation mit Studierenden der Partneruniversitäten wird empfohlen und unterstützt; dadurch können Studenten eine interdisziplinäre Analyse durchführen. Der Workshop schafft einen gemeinsamen Raum für die Studierenden, die sich für Stadtplanung, Architektur und Denkmalpflege interessieren.

**Es steht die Möglichkeit einer gemeinsamen Publikation mit den Partneruniversitäten.

Finanzierung des Workshops – Kostenplan

Im Rahmen der Kooperationen mit der Universität Alexandria und der TU Berlin, Campus El-Gouna, werden alle Seminarräume und Materialien in Alexandria und El-Gouna für die Arbeit von den Partnern kostenlos angeboten. Da die Teilnehmer ihre eigenen Laptops für die Arbeit mitbringen werden, sind keine sonstigen Kosten außer der Unterkunft und dem Transport im Kostenplan berechnet. Hier die Kalkulation für die Studierenden (pro Person, geschätzt):

Flug Frankfurt-Kairo-Frankfurt	300 € (Alitalia)
Visumkosten nach Ägypten	25 €

Bustransport während die 10 Tagen	Kosten übernimmt Kassel Universität
Unterkunft Alexandria (4 Nächte)	60 € (Kosten für die 4 Nächten)
Unterkunft El-Gouna (eine Nacht)	35 € (Kosten pro Nacht)
Unterkunft Al-Quseir (4 Nächte)	60 € (Kosten für die 4 Nächten)
Per Diem während die 10 Tagen	50 € (max. 5 €/ Tag)
Insgesamt	570 € (Gemeinkosten = 600 €)

Für Rückfragen: mirhan.damir@uni-weimar.de

Voraussetzungen

sehr gute englische Sprachkenntnis

Leistungsnachweis

Essay zu einem selbst gewählten Thema innerhalb der Exkursion, kann auch interdisziplinär in deutscher oder englischer Sprache verfasst werden.

118211502 "The Perfect House" (Ba)

V. Beckerath, T. Hoffmann, H. Michelsen

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

Mi, Einzel, 15:00 - 17:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, 10.10.2018 - 10.10.2018

Block, 24.10.2018 - 27.10.2018

Beschreibung

Das Blockseminar beinhaltet eine viertägige Exkursion nach Venedig, in deren Zentrum die Betrachtung ausgewählter Ausstellungsbeiträge zur 16. Architekturbiennale in den Giardini, im Arsenale und an anderen Orten steht. Der Besuch von "Machines à Penser", einer von Dieter Roelstraete kuratierten Ausstellung in der Fondazione Prada sowie die Besichtigung ausgewählter Bauten von Andrea Palladio ergänzen das Programm hinsichtlich einer Auseinandersetzung mit der ideellen Verfassung von Architektur. Das Blockseminar, das in Kooperation mit Prof. Marco Pogacnik (IUAV) durchgeführt wird, stellt eine inhaltliche Ergänzung des angebotenen Entwurfsstudios dar, steht aber auch Interessierten anderer Studiengänge und Fakultäten offen.

Bemerkung

Für die Exkursion fallen Kosten an. Nähere Informationen folgen.

Eine Infoveranstaltung findet am Dienstag, 10.10.2018, 15:00 Uhr in der Belvederer Allee 1a, Raum 102 statt.

Diese Veranstaltung wird auch für [Masterstudierende](#) angeboten.

Voraussetzungen

Aktive Teilnahme an der Exkursion und Referat.

Leistungsnachweis

Testat, aktive Teilnahme an der Exkursion und Referat.

118212401 Computational Urban Analysis - Socio-economic configurations of Amman (Ba)**A. Abdulmawla, S. Schneider**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 15.10.2018 - 28.01.2019

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Locating and dimensioning spatial objects and with it the creation of spaces is at the heart of urban design. Thereby it is necessary to precast the effects that design decisions have on the behaviour of the future users as well as to estimate the sustainability and resilience of the city. Computational analysis methods can help to support this process due to the fact that they can reveal properties that are hardly recognizable at first intuitive sight. In the seminar you will learn methods for the quantitative analysis of urban space (such as density, accessibility, visibility) and examine in how far these quantities relate to real life phenomena such as the spatial configuration of economical activities in a city or the movement patterns of urban users. Finally we will apply these methods in the 12 days excursion workshop in the city of Amman, Jordan.

The seminar is part of an ongoing DAAD-funded project on discovering urban social and spatial patterns of Islamic cities and fostering exchange between German and Jordan academics in the field of urban planning.

The seminar is open for both Bachelor and Master students. The seminar is a prerequisite for the workshop in Amman. It is also required to enroll in the seminar "Arab Urban Realities" by Prof. Dr. Frank Eckardt.

1764108 Bauhaus-Spaziergänge. Das Bauhaus vermitteln (Ba)**I. Weizman, T. Apel**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 09.10.2018 - 29.01.2019

Mi, Einzel, 12:30 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Repräsentationsraum 109, 12.12.2018 - 12.12.2018

Beschreibung**Bauhaus-Orte**

Walter Gropius brachte 1919 eine Idee nach Weimar und keine fertige Schule. Nach der Gründung des Staatlichen Bauhauses Weimar stand somit der Aufbau der Schule und nicht der Bau neuer Schulgebäude im Fokus des Handelns. Die Bauhäusler nutzten die Gebäude der ehemaligen Kunstschule und der ehemaligen Kunstgewerbeschule für Ihre Arbeit.

Hier entwickelte sich das Bauhaus von einer Kunstschule zu einer Schule für Gestaltung. Heute gehören diese genannten Orte, neben den Bauhausstätten in Dessau und Bernau, zum Welterbe der UNESCO und sind somit sehr präsent und in jedem Reiseführer zu finden.

Daneben gibt es aber auch die Orte, die zum Leben der Bauhäusler gehörten, die Ateliers, in denen sie gearbeitet haben, die Orte wo sie gewohnt haben, wo sie Drachen steigen ließen oder wo Laternenfeste stattgefunden haben.

Im Seminar suchen und besuchen wir diese Orte in Weimar und entdecken sie und Ihre Nutzungsgeschichte durch die Bauhäusler. Begleitend werden wir die Bauhaus-Gebäude in Dessau im Rahmen einer Exkursion besuchen. Dafür sind 40 Euro für Fahrt und Führungen und 40 Euro für die Übernachtung (optional) in Dessau einzuplanen. Für Eintritte in Museen in Weimar sind etwa 10 Euro einzuplanen.

Das Seminar bietet die Möglichkeit zur inhaltlichen Vorbereitung auf die Bauhaus-Spaziergänge. Nach dem Seminar besteht für alle Teilnehmenden die Möglichkeit in das Team der Bauhausspaziergänger aufgenommen zu werden und im Jahr 2019 Gäste auf den Spuren des Bauhauses durch das Welterbe und durch Weimar zu führen.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Bauhaus Walks. Communicating the Bauhaus.

The Bauhaus walks are tours offered by students for visitors and guests of the university who are interested in the history of the Bauhaus in Weimar and would like to visit places of the university's architectural and artistic heritage. This seminar conveys key concepts for the idea and development of the Bauhaus and its protagonists and deals intensively with places in Weimar that can document traces of this history. It is designed to give students the ability to lead a Bauhaus walk. It includes face-to-face events in the form of compact seminars and visits to museums in Weimar. We will deal with the history of the historic Bauhaus, with the migration paths of its personalities, but also with the ways of its objects and the difficulty capturing its almost 100-year history.

The seminar can be attended by students of all faculties of the Bauhaus University Weimar. For museum visits in Weimar, about 12 Euros have to be planned.

Bemerkung

Vertiefung des beschriebenen Seminars:

Neben dem beschriebenen Kurs besteht eine Vertiefungsmöglichkeit für dieses Seminar in Auseinandersetzung mit dem Bauhaus und seinen Orten.

Leistungen, die im Vertiefungsteil entstehen, sollen geeignet sein im Jubiläumsjahr für Sichtbarkeit und Auseinandersetzung mit der Geschichte des Bauhauses und seiner Entwicklung zu sorgen.

Das kann exemplarisch durch Ausstellungen, Installationen oder Führungen geschehen.

Es ist auch möglich im Seminar Beiträge für das Bauhaus-Fest "Republik der Geister", welches am 12. April 2019 stattfinden wird, zu erarbeiten.

Für die Teilnahme am vertiefenden Seminar erhalten Studierende 6 credits.

Leistungsnachweis

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen

Exkursionen in Weimar und Dessau

Referat zu einem ausgewählten Bauhaus-Ort in Weimar oder Dessau

schriftliche Arbeit, Essay (3000 Wörter), Abgabe Ende des WiSe 2018/19

118212701 Rechtspopulismus als Problem der Urbanistik. (Ba)

N.N., M. Welch Guerra

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 13:30 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 11.10.2018 - 31.01.2019

Do, Einzel, 13:30 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Repräsentationsraum 109, 20.12.2018 - 20.12.2018

Do, Einzel, 13:30 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Repräsentationsraum 109, 17.01.2019 - 17.01.2019

Beschreibung

Figuren wie Trump und Erdogan, Orbán und auch Gauland stehen für ein Politikverständnis, das die Grundlagen der räumlichen Planung sprengt, so wie wir sie begreifen. Nicht das langfristig gedachte Gemeinwohl, das auch die Schwächeren mitnimmt, nicht die auch gegen die Interessen wichtiger Akteure durchgesetzte Verantwortung gegenüber der Natur, nicht die Rationalität offener Diskurse, die soziale Minderheiten, Fachwissen und Geschichtsbewusstsein miteinschließen sind intendiert - nein, der Rechtspopulismus ersetzt sie durch autoritäre Setzungen zugunsten partikularer Interessen, arbeitet mit Programmen, die durch ihre bloße Weltinterpretation schon bestehende Ungerechtigkeiten und Spaltungen vertiefen. Mühevoll erkämpfte Errungenschaften der bürgerlichen Gesellschaft stehen zur Disposition, und damit auch die gesellschaftspolitische Funktion der räumlichen Planung. Dies allein schon erfordert eine Bestandsaufnahme aus fachlicher Sicht.

Wenn wir unter Urbanistik auch eine fachpolitische Haltung verbinden, wenn wir die räumliche Planung als ein Mittel begreifen, mit dem gesellschaftliche Verhältnisse bewusst gestaltet werden, ist eine solche Bestandsaufnahme nur ein erster Schritt. Dann müssen wir fragen: Inwieweit hat die räumliche Planung selbst dazu beigetragen, dass der Rechtspopulismus auch in der Bundesrepublik erstarkt? Und: Welche räumliche Planung, welche Planungspolitik könnte dem Rechtspopulismus wirksam entgegentreten?

Voraussetzungen

Einschreibung digital über das BISON Portal.

Zulassung zum Master Urbanistik

118212803 Die Stadt und das EU-Grenzregime (Ba)

F. Eckardt, M. Neßler

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 11.10.2018 - 31.01.2019

Do, Einzel, 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 13.12.2018 - 13.12.2018

Beschreibung

Welche Wirkmächtigkeit und Handlungsfähigkeit haben deutsche Städte in Bezug auf das EU-Grenzregime? Inwiefern können Politik und Verwaltung eine Einreise nach Deutschland beeinflussen und Abschiebungen verhindern, inwiefern können städtische Institutionen Infrastrukturen für alle Bewohner*innen einer Stadt, auch für illegalisierte Menschen, zur Verfügung stellen? Wir möchten uns in dem Seminar Konzepte von Sanctuary und Solidarity Cities anschauen, die Lösungsansätze für diese Fragen verfolgen. Welche Kompetenzen in Bezug auf nationale und europäische Asyl- und Grenzpolitiken liegen in Deutschland auf der kommunalen Ebene? Was geschieht, wenn Städte sich als eigenständige politische Akteurinnen begreifen und selber Dokumente ausstellen, frei nach einer Urban Citizenship? Neben externen Inputs zu staatlichen und zivilgesellschaftlichen Initiativen und gesetzlichen Fragen, werden die Studierenden Konzepte erarbeiten. Dabei soll es um die Frage gehen, wie Politik und Verwaltung bestehende Spielräume nutzen und vergrößern können, um auch von Deutschland aus den Menschenrechtsverletzungen an den EU-Außen- und -Binnengrenzen eine humanitäre Stadtpolitik entgegenzusetzen.

Richtetet sich an : BA/MA U und A

Termin: donnerstags, 17:00 bis 18:30 Uhr 1. Termin 11.10.2018

Weitere Dozentinnen: Miriam Neßler, Hannah Doll, Selina Müller, Elena Fiedler

Leistungsnachweis

Teilnahme, Konzepterarbeitung

118212804 Die Stadt und wir: Von Situation zu Intervention (Ba)

A. Brokow-Loga, F. Eckardt, M. Neßler

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

Fr, Einzel, 15:00 - 17:00, Der Laden, Trierer Str. 5, 12.10.2018 - 12.10.2018

Sa, Einzel, 11:00 - 17:00, Der Laden, Trierer Str. 5, 03.11.2018 - 03.11.2018

Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, Der Laden, Trierer Str. 5, 24.11.2018 - 24.11.2018

So, Einzel, 10:00 - 12:00, Der Laden, Trierer Str. 5, 25.11.2018 - 25.11.2018

BlockSaSo, 10:00 - 17:00, Der Laden, Trierer Str. 5, 15.12.2018 - 16.12.2018

Beschreibung

Was können wir durch Interventionen verändern - jetzt, ganz konkret, in unserem alltäglichen Umfeld? Im Seminar soll es darum gehen, den städtischen Raum mit verschiedenen Methoden zu erfahren, zu verstehen und zu hinterfragen. Wir wollen uns im Seminar nicht theoretisch, sondern praktisch mit kreativen Methoden

der Raumwahrnehmung und -erkundung beschäftigen. Worauf fällt unser Blick, was bleibt uns verborgen? Wie offen ist der öffentliche Raum? Davon ausgehend wollen wir das Entdeckte reflektieren und darauf reagieren. Dafür entwickeln wir gemeinsam Interventionen, die in den städtischen Alltag eingreifen, ihn verändern oder umstülpen. Wir arbeiten dabei mit unseren Körpern und Bildern, mit Gegenständen und Worten. Das Seminar wird von der studentischen Initiative Kollektiv Raumstation getragen. Wir haben den Anspruch, hierarchiearm und bedürfnisorientiert Entscheidungen zu fällen und Aktionen durchzuführen und möchten diesen Anspruch auch ins Seminar tragen. #StadtVonUnten #UniVonUnten #SeminarVonGleichWeitOben

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

The city and us: from situation to intervention

What can we change through intervention - now, in practice, in our daily surroundings? In this seminar we want to experience, understand and question urban space with different methods. We want to work with creative methods of the perception and exploration of space not in theoretical but in practical terms. What do we see looking at urban space and what stays hidden from our views? How public, how open is public space after all?

Taking these questions as a starting point we aim to reflect on our findings and a possible way of reaction. In order to do so we will work on a collective intervention, which intervenes in our urban every day context, changes it or turns it inside out. Therefore we want to work with our own bodies, with images, objects and words.

The seminar will be held by the students initiative Kollektiv Raumstation. We target to work with a flat hierarchy and responding on the needs of those participating and create actions collectively. In the seminar we want to apply those aspirations onto our work with participating students. #BottomUpCity #BottomUpUniversity #SeminarVonGleichWeitOben

(english speaking students are warmly welcome - although we can sometimes not translate our hashtags!)

The seminar is open for students from every faculty. It will take place in three block courses.

Bemerkung

Die Veranstaltung wird im Bauhaus.Semester als studentisches Lehr-/Lernprojekt durchgeführt.

Das Seminar kann auf Deutsch und Englisch stattfinden und wird in 3 Blockveranstaltungen durchgeführt. Die Einführungsveranstaltung findet im Hauptgebäude, 1. Stock, statt. Die restlichen Veranstaltungen finden in der Trierer Str. 5, Der Laden, statt.

118212802 Arab urban realities (Ba)

F. Eckardt

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 19:00 - 20:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 15.10.2018 - 28.01.2019

Beschreibung

Cities in the Middle East have never been the subject of our urban studies programmes so far. What we know about cities in the Arab world is often based on relative little knowledge deriving from the media coverage. In this seminar, we would like to counteract on this deficit and we would like to have an insight view into the complexities of cities like Amman, Cairo, Bagdad, Beirut, Alexandria, Damascus, Algeria and others. We will explore the different aspects of contemporary urbanity in these places in twofold: Firstly, we will address certain overarching subjects like Arab Spring, gender relationships, religious and cultural life, the political crisis and the Syrian war. Secondly, we will focus on the different cities and discuss new developments like gated communities, slums, resilience, urban gardening, civil society etc. This seminar is motivated by the chance that we have a group of Arab students and researchers at our institute who would like to work with German students to share their knowledge.

Richtet sich an: BA Urbanistik (Wahlpflichtbereich)
MA Urbanistik; BA Architektur (Wahlpflichtbereich),
MA Architektur (Wahlpflichtbereich)

Einschreibung im BISON-Portal!

118213002 Der Kibbuz als Modell (Ba)

R. Schüler

Veranst. SWS: 2

Exkursion

Sa, wöch., 02.03.2019 - 09.03.2019

Beschreibung

Die Veranstaltung widmet sich der Geschichte der Kibbuzim. Im Zentrum steht dabei die Frage, wie sich im Ideal der Kibbuzlebens zentrale Themen der architektonischen Moderne von der Französischen Revolution bis in die Gegenwart verdichten: Die Vorstellung sozialer Gerechtigkeit auf Grundlage demokratischen Handelns, des kollektiven Wohnens und Arbeitens, aber auch die Befreiung aus wirtschaftlicher Abhängigkeit, Ausbeutung und politischer Unterdrückung. Diese Themen stellten für viele progressive Architekten und Architekturtheoretiker der Moderne einen Bezugsrahmen dar und inspirierten sie angesichts sich wandelnder politischer, wirtschaftlicher und sozialer Realitäten zu konkreten Projekten und Bauten, mit denen sie ihre Verantwortung innerhalb der Gesellschaft reflektieren und wahrnehmen konnten.

Mit Blick auf das Jubiläumsjahr 2019 wollen wir vor allem die Wechselwirkung zwischen sozialutopischen Impulsen und avantgardistischen Architekturkonzepten in den Blick nehmen. Jenseits des zum Klischee herabgesunkenen Slogans „Kibbuz und Bauhaus“ und fernab jeder Fetischisierung und Historisierung des Bauhauses soll die Sensibilität für Herausforderungen der Gegenwart unsere Arbeit leiten – und zwar ganz konkret in der Frage nach neuen Formen des gemeinschaftlichen Wohnens und Arbeitens in einer hochkapitalisierten und -spezialisierten Gesellschaft.

Vor diesem Hintergrund sollen ausgewählte Kibbuzim in Israel besucht und analysiert werden. Die Kibbuzim sind bis heute das größte und erfolgreichste Projekt eines sozialutopischen Aufbruchs, der sich auch architektonisch artikuliert. In Zentrum steht dabei die Frage, wie die Erfahrungen aus beinahe 110 Jahren Kibbuzbewegung – von ihrer Blütezeit über die tiefe Krise bis hin zur grundlegenden Neustrukturierung der letzten Jahrzehnte – für Architekturstudenten und die Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft fruchtbar gemacht werden können. Die Ergebnisse unserer Untersuchung sollen für die Triennale der Moderne im September 2019 in einer Ausstellung aufbereitet.

Im Rahmen des Seminars ist eine Exkursion nach Israel geplant, voraussichtlich vom 02.03. bis zum 09.03.2019. Es ist geplant, die Exkursion durch einen Reisekostenzuschuss zu fördern.

Voraussetzungen

Bachelor, 3. Fachsemester

Teilnahme am Seminar "Lessons from Utopia - Der Kibbuz als Modell"

Leistungsnachweis

- regelmäßige und aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen
- Recherche und Analyse eines exemplarischen Kibbuz und seiner Geschichte
- Erarbeitung einer wissenschaftlichen Studie zum Thema des Seminar ins Form einer Hausarbeit

118213003 Die Baukunst der Bibliothek

O. Trepte

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 17.10.2018 - 30.01.2019

Beschreibung

Welche Rolle spielen Bibliotheken in der Baukultur der Gegenwart? Um dieser Frage nachzugehen, wird sich die Veranstaltung zunächst mit der Kulturgeschichte und der typologischen Entwicklung der Bauaufgabe Bibliothek auseinandersetzen. Dazu werden bedeutende Beispiele, ausgehend von mittelalterlichen Pultbibliotheken wie der Merton College Library in Oxford (1373), über die fürstlichen Repräsentationssäle des Barock wie der Hofbibliothek in Wien (1730), hin zu den öffentlichen Lesehallen wie der Bibliothèque Sainte-Geneviève in Paris (1850) in ihrer architektonischen Innovation nachgezeichnet und diskutiert. Das Seminar wird das historisch gewachsene Bild der Bibliothek und ihrer charakteristisch gewordenen Elemente: Lesesaal, Theke, Magazin reflektieren und untersuchen, welche Funktionen den Bauten zukamen und wie sich diese architektonisch manifestierten.

Vor diesem Hintergrund soll in der zweiten Semesterhälfte anhand von Bauprojekten jüngerer Entstehungszeit über den Anforderungskatalog und das Aufgabenspektrum zeitgenössischer Bibliotheken nachgedacht werden. Nachdem in Folge der Digitalisierung lange mit einem Niedergang der Institution gerechnet wurde, erfreuen sich Bibliotheken nach wie vor großer Beliebtheit und gehören heutzutage sogar zu meistbesuchten Kultureinrichtungen überhaupt (Knoche 2018, S. 9). Doch wodurch erklärt sich die Relevanz kollektiver Wissensräume in der heutigen Gesellschaft? Bzw. welche Bibliotheksarchitektur ist in Zeiten der Digitalisierung notwendig und zukunftsweisend? Die Beschäftigung mit gegenwärtigen Beispielen soll durch Tagesexkursionen beispielsweise zur SLUB Dresden von Ortner & Ortner (2002), dem Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrum der HU Berlin von Max Dudler (2009) und der Stadtbibliothek Stuttgart von Eun Young Yi (2011) ergänzt werden. Auch bietet Weimar ein für die Thematik lohnendes Umfeld, da es in besonderer Weise mit dem Problem der akuten Brandgefahr verbunden ist und seine Bildungslandschaft erst jüngst mit zwei qualitativollen Bibliotheksneubauten bereichert wurde.

Voraussetzungen

Bachelor ab 4. Fachsemester

Leistungsnachweis

Dieser besteht in der Bearbeitung aller im Seminar gestellten Aufgaben sowie der aktiven Teilnahme an den Sitzungen und den Exkursionen. Die Prüfungsleistung des Seminars besteht in einem Referat und einer Hausarbeit/Architekturkritik mit einem Umfang von 25.000-30.000 Zeichen inklusive Leerzeichen.

118213001 Bild und Imagination der Kathedrale

S. Frisch, U. Kuch

Seminar

Veranst. SWS: 2

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, ab 17.10.2018

Beschreibung

Ausgerechnet die mittelalterliche Kathedrale ist dem Bauhaus Vorbild und Metapher für Kunst und Gestaltung der Moderne: In einer neuen Bauhütte sollen sich Handwerker und Künstler vereinigen, wie sich in der Kathedrale einst alle Stände und Schichten zum Gottesdienst versammelten. Das Mittelalter als Blaupause für die Moderne? Die Faszination für die Kathedrale und ihre Zeit hat eine lange Geschichte: Seit dem frühen 19. Jahrhundert entsteht eine vielfältige Mittelalterrezeption, die bis heute nicht abgerissen ist. Die Romantiker malen Bilder und erzählen Geschichte von edlen Rittern, Gauklern, Bauern, Burgen und schönen Fräuleins. Die Expressionisten lassen sich zu Beginn des 20. Jahrhunderts von den ausdrucksstarken Formen der mittelalterlichen Kunst inspirieren. Bilderbücher und Kinderzimmer werden von Burgen und Rittern bevölkert. Die großen Stoffe um Artus, Lancelot, den "Glöckner von Notre Dame" usw. werden verfilmt. In unserer Gegenwart findet man Mittelalter überall: in Mittelaltermärkten, in der Serie "Game of Thrones", in Romanen von Umberto Eco, Ken Follet, in Computerspielen, aber auch große Landessaustellungen und Geschichtsschreibung bezeugen eine Konjunktur einer Faszination der Zeit der Kathedralen.

Was stellt für all diese Bereiche eine so starke Faszinationskraft einer historischen Epoche und Kultur dar, die im Kirchenbau, insbesondere in Dom und Kathedrale ihre emblematische Ausdrucksform findet?

Im Seminar wollen wir uns einigen Facetten der Form und Zeit der Kathedrale nähern erproben. Die Kathedrale ist uns dabei Ausgangspunkt und Zentrum: wir studierenden die Dome in Naumburg und Erfurt vor Ort und die großen Kathedralen Frankreichs in Bildern und Büchern. Wir schauen uns Romane und Filme an und die Rezeption der Kathedrale in der Kunst- und Kulturgeschichte. Wir erkunden auch die historische Umgebung der Kathedrale: die Buchkultur, die Bildwelten des 12. und 13. Jahrhunderts. Wir studieren die romantischen Projektionen des 19. und

die populären, auch die kommerziellen Imaginationen des 20. Jahrhunderts. So wird die Kathedrale sichtbar als ein vielschichtiges, reiches und überaus widersprüchliches Phänomen, das auch historisch viele unterschiedliche Funktionen, Erscheinungsbilder, Formen und Medienumgebungen besitzt.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

The Cathedral as image and imagination

In the Bauhaus-manifesto the cathedral was taken as a model for the modern way to teach and study arts and craft in modern society. Our seminar is an exploration of the cathedral throughout the history. We study the cathedral as a media and an imagination and metaphor between past and modernity.

Leistungsnachweis

Bearbeitung aller im Seminar gestellten Aufgaben, Hausarbeit, Teilnahme an den Exkursionen nach Naumburg, Erfurt und evtl. andere Orte, sowie an den Filmterminen im Lichthaus.

118213004 Die Kathedrale zwischen den Zeiten

S. Frisch, U. Kuch

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, ab 17.10.2018

Beschreibung

Ausgerechnet die mittelalterliche Kathedrale ist dem Bauhaus Vorbild und Metapher für Kunst und Gestaltung der Moderne: In einer neuen Bauhütte sollen sich Handwerker und Künstler vereinigen, wie sich in der Kathedrale einst alle Stände und Schichten zum Gottesdienst versammelten. Das Mittelalter als Blaupause für die Moderne? Die Faszination für die Kathedrale und ihre Zeit hat eine lange Geschichte: Seit dem frühen 19. Jahrhundert entsteht eine vielfältige Mittelalterrezeption, die bis heute nicht abgerissen ist. Die Romantiker malen Bilder und erzählen Geschichte von edlen Rittern, Gauklern, Bauern, Burgen und schönen Fräuleins. Die Expressionisten lassen sich zu Beginn des 20. Jahrhunderts von den ausdrucksstarken Formen der mittelalterlichen Kunst inspirieren. Bilderbücher und Kinderzimmer werden von Burgen und Rittern bevölkert. Die großen Stoffe um Artus, Lancelot, den "Glöckner von Notre Dame" usw. werden verfilmt. In unserer Gegenwart findet man Mittelalter überall: in Mittelaltermärkten, in der Serie "Game of Thrones", in Romanen von Umberto Eco, Ken Follet, in Computerspielen, aber auch große Landessaussstellungen und Geschichtsschreibung bezeugen eine Konjunktur einer Faszination der Zeit der Kathedralen.

Was stellt für all diese Bereiche eine so starke Faszinationskraft einer historischen Epoche und Kultur dar, die im Kirchenbau, insbesondere in Dom und Kathedrale ihre emblematische Ausdrucksform findet?

Im Seminar wollen wir uns einigen Facetten der Form und Zeit der Kathedrale nähern erproben. Die Kathedrale ist uns dabei Ausgangspunkt und Zentrum: Wir studieren die Dome in Naumburg und Erfurt vor Ort und die großen Kathedralen Frankreichs in Bildern und Büchern. Wir schauen uns Romane und Filme an und die Rezeption der Kathedrale in der Kunst- und Kulturgeschichte. Wir erkunden auch die historische Umgebung der Kathedrale: die Buchkultur, die Bildwelten des 12. und 13. Jahrhunderts. Wir studieren die romantischen Projektionen des 19. und die populären, auch die kommerziellen Imaginationen des 20. Jahrhunderts. So wird die Kathedrale sichtbar als ein vielschichtiges, reiches und überaus widersprüchliches Phänomen, das auch historisch viele unterschiedliche Funktionen, Erscheinungsbilder, Formen und Medienumgebungen besitzt.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

The Cathedral in its time and space

In the Bauhaus-manifesto the cathedral was as a model for the modern way to teach and study arts and crafts in modern society. Our seminar is an exploration of the cathedral throughout the history. We study the cathedral as a media and an imagination and metaphor between past and modernity.

Leistungsnachweis

Bearbeitung aller im Seminar gestellten Aufgaben, Hausarbeit, Teilnahme an den Exkursionen nach Naumburg, Erfurt und evtl. andere Orte, sowie an den Filmterminen im Lichthaus.

118213005 Lessons from Utopia — Der Kibbuz als Modell (Ba)

R. Schüler

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, unger. Wo, 13:30 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 10.10.2018 - 09.01.2019

Do, Einzel, 19:00 - 21:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Workshop "Re:Considering the Commons", 20.12.2018 - 20.12.2018

Beschreibung

Die Veranstaltung widmet sich der Geschichte der Kibbuzim. Im Zentrum steht dabei die Frage, wie sich im Ideal der Kibbuzlebens zentrale Themen der architektonischen Moderne von der Französischen Revolution bis in die Gegenwart verdichten: Die Vorstellung sozialer Gerechtigkeit auf Grundlage demokratischen Handelns, des kollektiven Wohnens und Arbeitens, aber auch die Befreiung aus wirtschaftlicher Abhängigkeit, Ausbeutung und politischer Unterdrückung. Diese Themen stellte für viele progressive Architekten und Architekturtheoretiker der Moderne einen Bezugsrahmen dar und inspirierten sie angesichts sich wandelnder politischer, wirtschaftlicher und sozialer Realitäten zu konkreten Projekten und Bauten, mit der sie ihre Verantwortung innerhalb der Gesellschaft reflektieren und wahrnehmen konnten.

Mit Blick auf das Jubiläumsjahr 2019 wollen wir vor allem die Wechselwirkung zwischen sozialutopischen Impulsen und avantgardistischen Architekturkonzepten in den Blick nehmen. Jenseits des zum Klischee herabgesunkenen Slogans „Kibbuz und Bauhaus“ und fernab jeder Fetischisierung und Historisierung des Bauhauses soll die Sensibilität für Herausforderungen der Gegenwart unsere Arbeit leiten – und zwar ganz konkret in der Frage nach neuen Formen des gemeinschaftlichen Wohnens und Arbeitens in einer hochkapitalisierten und -spezialisierten Gesellschaft.

Vor diesem Hintergrund sollen ausgewählte Kibbuzim in Israel besucht und analysiert werden. Die Kibbuzim sind bis heute das größte und erfolgreichste Projekt eines sozialutopischen Aufbruchs, der sich auch architektonisch artikuliert. In Zentrum steht dabei die Frage, wie die Erfahrungen aus beinahe 110 Jahren Kibbuzbewegung – von ihrer Blütezeit über die tiefe Krise bis hin zur grundlegenden Neustrukturierung der letzten Jahrzehnte – für Architekturstudenten und die Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft fruchtbar gemacht werden können. Die Ergebnisse unserer Untersuchung sollen für die Triennale der Moderne im September 2019 in einer Ausstellung aufbereitet.

Im Rahmen des Seminars ist eine Exkursion nach Israel geplant. Es ist geplant, die Exkursion durch einen Reisekostenzuschuss zu fördern.

Voraussetzungen

Bachelor ab 4. Fachsemester

Leistungsnachweis

- regelmäßige und aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen
- Recherche und Analyse eines exemplarischen Kibbuz und seiner Geschichte
- Teilnahme an der Exkursion nach Israel (02.03 bis 09.03.2019)
- Erarbeitung einer wissenschaftlichen Studie zum Thema des Seminar ins Form einer Hausarbeit

1764106 Welcome to Weimar. Architecture and Urbanism in Weimar and beyond (Ba)

U. Merkle

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 19:00 - 20:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 15.10.2018 - 28.01.2019

Mo, Einzel, 17:00 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, Prüfung, 11.02.2019 - 11.02.2019

Beschreibung

Welcome to Weimar! This lecture series will give international and German students insight into research at Bauhaus university's department "Architecture and Urbanism". Starting from Weimar the lecture series will provide an understanding of the latest developments in German scholarship concerning urban design, urban planning, and urban development as researched by the department's professors and staff. From landscape architecture, the historical Bauhaus and heritage conservation to sustainable mobility, the redevelopment of large housing estates and growing and shrinking cities – the topics of this lecture series will take you on a journey through the most important issues discussed in German cities and urban studies guided by the university's teaching staff.

The lecture series will be given in English and is open to students of all departments. Each lecture will be held by another faculty member or invited guest. Students will have the opportunity to take part in an exam to acquire credit points and a grade.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Welcome to Weimar! This lecture series will give international and German students insight into research at Bauhaus university's department "Architecture and Urbanism". Starting from Weimar the lecture series will provide an understanding of the latest developments in German scholarship concerning urban design, urban planning, and urban development as researched by the department's professors and staff. From landscape architecture, the historical Bauhaus and heritage conservation to sustainable mobility, the redevelopment of large housing estates and growing and shrinking cities – the topics of this lecture series will take you on a journey through the most important issues discussed in German cities and urban studies guided by the university's teaching staff.

The lecture series will be given in English and is open to students of all departments. Each lecture will be held by another faculty member or invited guest. Students will have the opportunity to take part in an exam to acquire credit points and a grade.

Bemerkung

The lecture series will be given in English and is open to students of all departments. Each lecture will be held by another faculty member or invited guest.

Mondays, 19:00 - 20:30 h

Leistungsnachweis

Students will have the opportunity to take part in an exam to acquire credit points and a grade.

118212805 Horizonte: Positionen | Werkstatt | Manifest (Ba)

V. Beckerath, F. Eckardt, S. Helm, S. Schneider, R.

Veranst. SWS: 2

Schüler, C. Tittel, J. Willmann

Übung

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 10.10.2018 - 23.01.2019

Mi, Einzel, 09:15 - 10:45, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 17.10.2018 - 17.10.2018

Sa, Einzel, 10:30 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 03.11.2018 - 03.11.2018

Mi, Einzel, 09:15 - 10:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 14.11.2018 - 14.11.2018

Mi, Einzel, 09:15 - 10:45, 30.01.2019 - 30.01.2019

Beschreibung

Seminar im Werkstatt-Format.

Thema: Manifest.

Publikation Sommer/Herbst 2019: Horizonte #14 Manifest.

Die Werkstatt steht allen offen.

Ziele

Eine gemeinsame Suche nach Zielen, nach prospektiver Verbindung und Verbindlichkeit.

Die Vielfältigkeit der Universität; die abstrakte Theorie mit der eigenen Position „handgreiflich machen“ (lat. manifestus).

Eine Plattform für Streit, Theorie und Debatte, für praktische Wissenschaft und verantwortbare Praxis.

Mündigkeit in einer hyperflexiblen, hyperindividualistischen Gesellschaft.

Im Verlauf der Werkstatt wollen wir uns dem Gegenstand „Manifest“ zunächst aus medienwissenschaftlicher, soziologischer und architekturtheoretischer Perspektive nähern. Im Anschluss sollen neue Formen des Manifestierens ausgelotet und erprobt werden um diese schließlich mit Inhalten, mit eigenen Positionen und gemeinsamen Zielen zu füllen, zu publizieren und zu praktizieren. Hierfür wollen wir experimentelle Medien und Formate einsetzen, kritisch hinterfragen und weiterentwickeln.

Die Arbeit der Initiative Horizonte bietet eine infrastrukturelle Grundlage, etwa die inhaltliche Einbeziehung der Horizonte-Vortragsreihe und Workshops mit Vortragenden sowie die Konzeption von Diskursräumen zwischen Studierenden und den beteiligten Lehrstühlen.

Bemerkung

Die Durchführung des Seminars wird von der Horizonte Initiative übernommen.

Die Arbeit der Initiative bietet dabei eine infrastrukturelle Grundlage, etwa die inhaltliche Einbeziehung der Horizonte-Vortragsreihe und Workshops mit Vortragenden sowie die Konzeption von Diskursräumen zwischen Studierenden und den beteiligten Lehrstühlen.

Ansprechpersonen der Initiative: Mats Werchohlad und Eicke Entzian

117112802 Deutsch für Flüchtlinge (Ba)

F. Eckardt

Veranst. SWS: 2

Übung

Mo, wöch.

Beschreibung

Mit diesem Modul wird der im letzten Semester durchgeführte Sprachkurs für Flüchtlinge fortgesetzt. Dabei soll wöchentlich 1,5 Stunden Unterricht an eine oder mehrere Gruppen von ca. 8 Flüchtlingen auf Anfängerniveau erteilt werden. Die genauen Umstände des Unterrichts richten sich nach der Anzahl der Flüchtlinge, die sich hierzu anmelden und kann erst kurz vor Beginn des Unterrichts festgelegt werden. Studierende, die gerne den Unterricht mit den Flüchtlingen aus dem letzten Semester fortsetzen wollen, können das ebenfalls tun.

Bemerkung

Richtet sich an: Studierende aller BA- und MA-Programme. (Wahlpflichtbereich / 3 ECTS)

117113006 Zur Geschichte der Bauhaus-Universität Weimar (Ba)

N. Korrek

Vorlesung

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 15.10.2018 - 28.01.2019

Beschreibung

Neben der chronologischen Besprechung der institutionellen Entwicklung zur heutigen Universität sollen vor allem das Selbstverständnis und die Fremdwahrnehmung der einzelnen Schulen und ihrer wichtigsten Vertreter kritisch reflektiert werden. Im Mittelpunkt der Veranstaltungsreihe im Bauhaus.Semester stehen die Bedeutung der frühen Institutionen für die spätere Bauhausgründung und die Auseinandersetzungen mit den Ideen und Leistungen des Bauhauses während der jüngeren Entwicklungsphasen. Insgesamt wird die Veranstaltung als Beitrag zur Bauhaus-Rezeption verstanden.

Bemerkung

Die Veranstaltung wird durchgeführt von Herrn Dr. Norbert Korrek.

Leistungsnachweis

Zur Erlangung von Credits ist eine schriftliche Ausarbeitung anzufertigen.

118210502 Filling the gaps - Forschungsseminar zur regionalen DDR-Architektur (Ba)**M. Escherich, H. Meier**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Do, wöch., 17:00 - 20:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Repräsentationsraum 109, 11.10.2018 - 31.01.2019

Do, Einzel, 17:00 - 20:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 10.01.2019 - 10.01.2019

Beschreibung

Das Bauerbe der zweiten Hälfte des 20. Jh. hat mittlerweile fächerübergreifend und bis in die allgemeine Öffentlichkeit hinein an Interesse gewonnen. Dabei lag die Aufmerksamkeit (zunächst) auf dem Städtebau der Nachkriegszeit und auf architektonischen Ikonen. Der tatsächlichen Breite und Masse des Bauens ist man noch lange nicht gerecht geworden; das gilt insbesondere für die 1970er/80er Jahre. So sind auch zahlreiche Fragen der Architekturgeschichte zur DDR-Zeit in der Region Thüringen bisher offen geblieben.

Im Forschungsseminar wird es nicht nur darum gehen, Baugeschichte zu schreiben, sondern auch um die Frage, wie man Denkmale „macht“ und vermittelt. Die zu bearbeitenden Objekte sind weitgehend unerforschte, potenzielle Denkmale (teils vom Abbruch bedroht). Zeitlich und örtlich sowie hinsichtlich verschiedener Baugattungen bilden sie ein breit gefächertes Spektrum ab.

Neben einem einführenden Teil wird das Seminar aus selbständigen Recherchen und gemeinsamen Diskussionen bestehen. Ziel ist die Erarbeitung objektbezogener Beiträge, die sich gleichermaßen an eine fachliche wie allgemeine Öffentlichkeit richten.

Leistungsnachweis

mündlich und schriftlich

118212702 Winterschule „Die rebellische Stadt“**P. Sassi**

Veranst. SWS: 2

Seminar

BlockSaSo, 24.02.2019 - 01.03.2019

118212806 LABOR FÜRS NEUE LAND - LandLaden (Ba)

A. Döpel, M. Köble, R. Lindner, K. Maier, M. Maier, B.

Veranst. SWS:

2

Trostorff

Seminar

Fr, Einzel, 23.11.2018 - 23.11.2018

Mi, Einzel, 28.11.2018 - 28.11.2018

Mi, Einzel, 05.12.2018 - 05.12.2018

Mo, Einzel, 10.12.2018 - 10.12.2018

BlockSa, 11.01.2019 - 12.01.2019

Beschreibung

Land.Expeditionen: Komm mit aufs Land!

Landein, landaus nur Langeweile? Keinesfalls! Viel zu entdecken und zu tun gibt es auf dem Land, das wissen wir in allen Fakultäten unserer Universität. Und so laden wir Euch/ Sie ein, "Land" während unserer Land.Expeditionen einmal durch die Brille unserer verschiedenen Disziplinen zu entdecken.

Fr., 23.November 18: Den Laden im Dorf lassen – BürgerInnen sichern Nahversorgung

B.Trostorff | Professur Raumplanung und Raumforschung | Fakultät Architektur und Urbanistik

Was machen, wenn der letzte Laden im Ort auch noch schließt? Nicht nur die Einkaufsmöglichkeiten fehlen, auch für den Austausch der neuesten Neuigkeiten aus dem Ort fehlt der Raum: mit Britta Trostorff von der Professur Raumplanung und Raumforschung besuchen wir im Landkreis Gotha den ersten Dorfladen Thüringens in der Hand einer Bürgergenossenschaft und lernen die Macherinnen und ihre Motivationen kennen. Wenn bürgerschaftliches Engagement sich für das Gemeinwohl einsetzt, ist dies auch ein wichtiger Baustein für demokratische Strukturen in ländlich-peripheren Regionen, in denen angesichts von teils schmerzhaften Schrumpfungsprozessen leicht das Gefühl des Abgehängtseins entstehen und sich in (politischen) Einstellungen niederschlagen kann.

Treffpunkt: Freitag, 23.November 18, 12.25 Weimar Hbf mit Thoska**verbindliche Anmeldung** bis 19.November 18 an [britta.trostorff\[at\]uni-weimar.de](mailto:britta.trostorff[at]uni-weimar.de), maximal 15 Teilnehmende möglich!**Mi., 28.November 18: Nicht von der Stange - Abwasserlösungen auf dem Land**

K. Maier | Professur Siedlungswasserwirtschaft | Fakultät Bauingenieurwesen

Infrastrukturlösungen in ländlichen Regionen können keine Angebote von der Stange sein, vielmehr sind hier neue Lösungen gefragt: Kirsten Maier von der Professur Siedlungswasserwirtschaft lädt uns ein, einmal den langen Weg des Abwassers zu erfahren und Alternativen zu den klassischen Kläranlagen kennenzulernen. Wir schauen uns ein typisches Thüringer Dorf aus dem Blickwinkel von IngenieurInnen an, erwandern den Weg des Abwassers zur nächsten Kläranlage und sprechen mit den kommunalen Akteuren vor Ort über die alltäglichen Herausforderungen, die ihre Arbeit auf dem Land mit sich bringt. Dabei werfen wir auch einen Blick auf ein interdisziplinäres Projekt, das aus Abwasser eine Ressource und Wasserinfrastruktur sichtbar machen will.

Treffpunkt: Mittwoch, 28.November 18, 12:50 Uhr am Busbahnhof (Katholische Kirche) Thoska nicht vergessen!**verbindliche Anmeldung** bis 21. November 18 per Mail an [k.maier\[at\]uni-weimar.de](mailto:k.maier[at]uni-weimar.de)**Mi., 05. Dezember 18: Kollektiv für Raumentwicklung – Mit visuellen Mitteln Raum verändern**

A. Döpel | Professur Bild-Text-Konzeption | Fakultät Kunst und Gestaltung

Die Exkursion im Rahmen der »Landexpeditionen« führt uns zu den Akteuren/innen der www.freiraumgalerie.com nach Halle/Saale. Die Arbeit der Akteure umfasst neben Kunst im öffentlichen Raum vor allem Stadtplanung, Partizipation und urbanes Lernen. Mit dem »Kollektiv für Raumentwicklung« werden wir uns Stadtentwicklungskonzepte anschauen, welche mit den Mitteln der Visuellen Kommunikation ein bemerkenswert positiven Beitrag zum Demografischen Wandel und der dortigen Quartiersarbeit leisten. Die Exkursion umfasst eine Führung durch die »Freiraumgalerie« Halle-Neustadt, einem der bedeutendsten Plattenbauviertel der DDR. Zu diskutieren sein wird die Frage, wie sich diese Ansätze auch auf ländliche Regionen übertragen lassen könnten, was „das Land“ in diesem Fall von „der Stadt“ lernen kann.

Treffpunkt: Mittwoch, 5.Dezember 18. 11:00 Uhr Landsberger, Ecke Reideburger Straße in Halle/Saale.

Abfahrt 9:20 ab Weimar // Ankunft 10:32 Hbf Halle/Saale

verbindliche Anmeldung bis 28.November 18 per mail an [alexander.doepel\[at\]uni-weimar.de](mailto:alexander.doepel[at]uni-weimar.de)

Montag, 10. Dezember 18: Brauereien für das Land?! – Maker Movement und die Singularisierung des Brauereiwesens

M. Maier und M. Köble | Professur Medienmanagement und Gründerwerkstatt neudeli | Fakultät Medien
Wirtschaften auf dem Land heißt nicht nur Landwirtschaft. In jüngerer Zeit wird „das“ Land von GründerInnen, die traditionelles Handwerk mit Trends des 21. Jahrhunderts verbinden, wiederentdeckt. So entstehen beispielsweise vielerorts kleine Brauereien, die etwa Craft Beer herstellen. Unter der Leitung der Professur Medienmanagement von Professor Maier und in Kooperation mit der Gründerwerkstatt neudeli informieren wir uns über das Gründen auf dem Land und die Rolle des Brauereiwesens dabei, nachdem wir zuvor die Brauerei in Ehringsdorf besichtigt haben.

Treffpunkt: Montag, 10.Dezember 18, 11:45 Uhr Am Plan in Ehringsdorf (Bus Linie 1);

verbindliche Anmeldung bis 03.Dezember 18 per mail an [miriam.koeble\[at\]uni-weimar.de](mailto:miriam.koeble[at]uni-weimar.de), Unkostenbeitrag 9,50 €

Freitag/ Samstag, 11./12. Januar 19: Einfach Bauen – Baukultur auf dem Land

F. Kirfel-Rühle | Schloss Bedheim

genauere Informationen hierzu folgen in Kürze...

Bemerkung

Diese Veranstaltung wird im Bauhaus.Semester als studentisches Lehr-/Lernprojekt von Robin Lindner durchgeführt.

1714517 Planungs- und Baurecht

D. Yurdakul

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Fr, wöch., 13:30 - 16:45, Coudraystraße 11 C - Seminarraum/Hörsaal 001, 12.10.2018 - 19.10.2018

Fr, unger. Wo, 13:30 - 16:45, Coudraystraße 11 C - Seminarraum/Hörsaal 001, 09.11.2018 - 07.12.2018

Fr, gerade Wo, 11:00 - 17:00, Coudraystraße 11 C - Seminarraum/Hörsaal 001, 16.11.2018 - 14.12.2018

Fr, Einzel, 13:30 - 17:00, Coudraystraße 11 C - Seminarraum/Hörsaal 001, 21.12.2018 - 21.12.2018

Fr, wöch., 13:30 - 16:45, Coudraystraße 11 C - Seminarraum/Hörsaal 001, 18.01.2019 - 25.01.2019

Di, Einzel, 13:30 - 15:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 102, Prüfung, 12.02.2019 - 12.02.2019

Di, Einzel, 13:30 - 15:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 103, Prüfung, 12.02.2019 - 12.02.2019

Beschreibung

Die Vorlesung „Bau- und Planungsrecht“ behandelt das 1. Kapitel des Baugesetzbuches, das sogenannte Allgemeine Städtebaurecht. Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der Auseinandersetzung mit der vorbereitenden und verbindlichen Bauleitplanung (Flächennutzungsplan und Bebauungsplan). Die Studierenden werden sich in diesem Zusammenhang auch mit der Baunutzungsverordnung (BauNVO) beschäftigen und lernen ausgewählte Fachgesetze kennen (Bundesnaturschutzgesetz, Energiefachrecht, Bundesimmissionsschutzgesetz), die Einfluss auf die Bauleitplanung haben. Neben dem Bauplanungsrecht werden wesentliche Grundlagen des Bauordnungsrechts gelehrt.

Das Seminar „Bauleitplanung“ dient der Vertiefung des in der Vorlesung gelehrtens Stoffs.

Bemerkung

3. Fachsemester | Dogan Yurdakul (Lehrauftrag) | 2 SWS, 3 ECTS | Fr. 13:30 - 16:45 Uhr | Beginn: 12. oder 19.10.2018 | Ort: TBA

2909006 Projekt Verkehrswesen - Interdisziplinäres Projekt städtischer Infrastruktursysteme/ Urban Infrastructure Project

M. Plank-Wiedenbeck, R. Harder, J. Uhlmann

Veranst. SWS: 4

Projekt

Mi, unger. Wo, 13:30 - 15:00, ab 10.10.2018

Beschreibung

Das Projekt besteht aus einem semesterbegleitenden Seminar (14tägig im Raum 305, Marienstr. 13) und einem internationalen Workshop. Im Seminar werden Lehrende und Studierende zu stadtplanerischen und infrastrukturellen Themen referieren; den Abschluss bildet ein Zwischenbericht (Seminarbericht). Anknüpfend an das Seminar findet der deutsch-russische Workshop "Urban Infrastructure" in Kooperation mit der MGSU Moskau statt. In interdisziplinären Teams werden sich die Studierenden der beiden Universitäten mit aktuellen Fragestellungen zu städtischen Infrastruktursystemen auseinandersetzen und deren Ergebnisse präsentieren. Das Projekt schließt mit einem Abschlussbericht und der Anfertigung eines Posters ab.

The project consists of a seminar during the semester (every fourteen days in room 305, Marienstr. 13) and an international workshop. In the seminar, lecturers and students will give a lecture on urban-planning and infrastructural topics; a preliminary report (seminar report) will bring it to a close. Following the seminar, the German-Russian workshop "Urban Infrastructure" will take place in cooperation with the MGSU Moscow. Students from both universities will discuss current questions on urban infrastructure systems in interdisciplinary teams and present their results. The project closes with a final report and the making of a poster.

Weitere Informationen:

<https://www.uni-weimar.de/en/civil-engineering/chairs/transport-system-planning/teaching/modules/master/interdisciplinary-project-urban-infrastructure-systems/>

Bemerkung

Der deutsch-russische Workshop "Urban Infrastructure" findet in diesem Semester im Febr/März 2019 **in Moskau** statt.

Die Projekt-Teilnehmeranzahl ist auf fünf Studierende (BUW) begrenzt.

Die Auswahl der Bewerber erfolgt anhand eines stud. Motivationsschreibens.

Interessierte sind herzlich willkommen.

Eine Informationsveranstaltung findet am 10.10.18 um 13:30 Uhr im Raum 305 in der Marienstr. 13C (DG) statt.

The German-Russian workshop "Urban Infrastructure" for this semester will take place in Feb/Mar 2019 in Moscow.

The number of project participants is limited to five students (BUW).

The selection of applicants happens based on a student letter of motivation.

Interested parties are highly welcome.

An information event will take place on 10.10.18 at 13:30 in room 305, Marienstr. 13C (in the attic).

Leistungsnachweis

Präsentationen im Seminar und Seminarbericht, Abschlusspräsentation des Workshops und Abschlussbericht sowie Postergestaltung

Presentations in seminar and seminar report, final presentation of the workshop and final report as well as poster design.

2909016 Verkehrsplanung: Teil Mobilitätsmanagement**S. Blei, M. Plank-Wiedenbeck**

Veranst. SWS: 2

Integrierte Vorlesung

Di, wöch., 09:15 - 10:45, Coudraystraße 13 B - Hörsaal 3, 16.10.2018 - 29.01.2019

Beschreibung

Die Veranstaltung Mobilitätsmanagement befasst sich mit den Grundlagen der Mobilität, den Einstellungen und dem Mobilitätsverhalten unterschiedlicher Akteure, möglichen Zielgruppen von Mobilitätsmanagement, Erhebungsformen

zur Datenerfassung, Maßnahmen und Maßnahmenbündeln des Mobilitätsmanagements sowie Methoden zur Entwicklung von Mobilitätsdiensten/-services.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

The sub module "Mobility management" deals with the basics of mobility, mobility behaviour and perspectives of different user groups, target groups of mobility management, survey methods for data acquisition, measures and package of measures for mobility management as well as methods developing mobility services.

Bemerkung

Modul VERKEHRSPLANUNG besteht aus den Teilmodulen METHODEN DER VERKEHRSPLANUNG und MOBILITÄTSMANAGEMENT

Prüfungsvoraussetzung/ prerequisite for exam

Voraussetzungen

Die Einschreibung für den Beleg ist ausschließlich am Anfang des WiSe möglich! / The registration for the project work is only possible in the beginning of the winter term!

Leistungsnachweis

Klausur (Teilfachprüfung)/written exam (Part-study subject exam) „Mobilitätsmanagement“

/60min/deu/WHS0Se/(50%) Zulassungsvoraussetzung/admission requirement: Beleg/Project work /WiSe/(50%)

[Anmeldung zur Prüfung über BISON bzw. bei dem Prüfungsamt der Fak. B]

2909018 Advanced Transportation Planning and Public Transport: Teil Advanced Transportation Planning and Socio-Economic Assessment

M. Plank-Wiedenbeck, J. Walther, J. Vogel

Veranst. SWS: 2

Integrierte Vorlesung

Do, unger. Wo, 13:30 - 16:45, Raum 305 M13, 11.10.2018 - 31.01.2019

Beschreibung

Kapitalwert, Annuität, Diskontsatz, Nutzen etc. als mikro-ökonomische Grundlagen für Bewertungsrechnungen. Vorstellung von Zielsystemen, Indikatoren und Wertsyntheseverfahren (Nutzen-Kosten-Analyse (NKA), Nutzwertanalyse (NWA), etc.) als Komponenten von Bewertungsverfahren. Aufbereitung von Umlegungsergebnissen der Verkehrsmodelle als Input für Bewertungsverfahren (Ganglinien etc.). Berechnung von Indikatoren und Herleitung von Monetarisierungsansätzen. Deutscher Bundesverkehrswegeplan 2030 (BVWP) und europäisches Bewertungsverfahren für Fußgänger- und Radverkehr mit vorbereiteten Praxisbeispielen

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Net Present Value, annuity, discount rate, benefit etc. as micro-economic terms for assessment procedures. Introduction of target system, indicators and aggregation procedures (Benefit Cost Analysis (BCA), Weighted Benefit Analysis (WBA), etc.) as components of assessment procedures. Processing of transport model results (traffic volumes per link etc.) as input for the assessment procedure (concept of time variation curves). Calculation of indicators and deduction of monetary values for indicators (Value of Time etc.). German Federal Transport Infrastructure Plan 2030 (FTIP) and European method for the assessment of measures for walking and cycling (FLOW tool), application by well-guided practical exercises

Bemerkung

Modul ADVANCED TRANSPORTATION PLANNING AND PUBLIC TRANSPORT besteht aus den Teilmodulen ADVANCED TRANSPORTATION PLANNING AND SOCIO-ECONOMIC ASSESSMENT und PUBLIC TRANSPORTATION MANAGEMENT

Voraussetzungen

B.Sc., International students: individual assessment

Empfohlen/ Recommended: Vorkenntnisse in der Verkehrsplanung/ prior knowledge of transportation planning

Leistungsnachweis

Klausur (Teilfachprüfung)/ *written exam* (Part-study subject exam), „Advanced Transportation Planning and Socio-Economic Assessment“, 60 min / **WiSe** + SoSe/SuSe

2909019 Advanced Transportation Planning and Public Transport: Teil Public Transportation and Management

M. Plank-Wiedenbeck, J. Vogel, C. Zimmer

Veranst. SWS: 2

Integrierte Vorlesung

Do, gerade Wo, 13:30 - 16:45, R 305 M13, 18.10.2018 - 24.01.2019

Beschreibung

Einführung in den öffentlichen Personenverkehr mit geschichtlicher Betrachtung, Systeme und Technologien, Systeme des öffentlichen Personenverkehrs, Netzplanung und Betrieb inklusive Aspekte der Planung, Kundenanforderungen (Informationen, Barrierefreiheit etc.), Nachfrageermittlung, Aspekte der Betriebssteuerung, Marketing, Preis- und Tarifstrukturen im öffentlichen Personenverkehr. Weitere wirtschaftliche Aspekte, Mobilitätsmanagement, Integration multimodaler Angebote in den öffentlichen Personenverkehr.

Übungen zu: Nachfrageprognosen, Umlaufplanung, Fahrplanerstellung, Einsatzplanung, Dienstplanung.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Introduction public transport and technology with historical review, Systems and technologies, Public transport systems, Public transport network design and operation including infrastructure planning aspects, Passengers' requirements (information, accessibility etc.), Traffic demand calculations, Managing and operation aspects, Marketing, Public transport pricing and fare systems, Further economic aspects, Mobility management, Integration of multimodal services in public transport;

Training in: Demand forecasting, Rotation planning, Timetable preparation, Vehicle scheduling, Duty planning

Bemerkung

Modul ADVANCED TRANSPORTATION PLANNING AND PUBLIC TRANSPORT besteht aus den Teilmodulen ADVANCED TRANSPORTATION PLANNING AND ECONOMIC EVALUATION und PUBLIC TRANSPORTATION MANAGEMENT

Übungen/ Exercise units: 20.12.2018 + 10.01.2019

Leistungsnachweis

1 Klausur (Teilfachprüfung) / *written exam* (Part-study subject exam) „Public Transportation and Management“, 60 min / **WiSe** + SoSe/SuSe

2909021 International Case Studies

M. Plank-Wiedenbeck, M. Rünker, J. Uhlmann

Veranst. SWS: 4

Vorlesung

Mo, Einzel, 19:00 - 20:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 15.10.2018 - 15.10.2018
 Mo, wöch., 19:00 - 20:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, 22.10.2018 - 28.01.2019
 Mo, Einzel, 18:00 - 19:30, FH Erfurt, 29.10.2018 - 29.10.2018
 Mo, Einzel, 19:00 - 20:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 12.11.2018 - 12.11.2018
 Mo, Einzel, 19:00 - 20:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 03.12.2018 - 03.12.2018
 Mo, Einzel, 18:00 - 19:30, FH Erfurt, 14.01.2019 - 14.01.2019
 Mo, Einzel, 17:00 - 18:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, 21.01.2019 - 21.01.2019
 Mo, Einzel, 18:00 - 19:30, FH Erfurt, 28.01.2019 - 28.01.2019

Beschreibung

Teil A: Wie können wir nachhaltige Mobilität gestalten und unsere Städte lebenswerter machen? Diese Antwort wird durch Präsentationen von internationalen Best-Practice Lösungen beantwortet. Gastdozenten stellen Planungsprozesse aus dem internationalen Bereich mit Schwerpunkt Urbane Räume vor. In einem Begleitseminar werden die Themen und ihre Übertragbarkeit diskutiert.

Teil B: Exkursion in die Fahrradstadt Kopenhagen (31.10. - 03.11.18)

Die Kosten für die Exkursion werden möglichst gering gehalten und müssen vom Teilnehmenden gezahlt werden.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Part A: How can we achieve sustainable mobility and make cities more liveable? The question will be answered by presenting best practice solutions worldwide. Guest lectures about planning practices in an international context, particularly in urban areas. The topics and their adaptability will be discussed in an accompanying seminar.

Part B: Exkursion to Copenhagen (31.10.-03.11.18)

Costs (transport, admission fees, etc.) will need to be paid by the participants!

Bemerkung

Angebot im Bauhaus-Semester.

Ringvorlesung in Kooperation mit der Fachhochschule Erfurt, Institut Verkehr und Raum

Im Wechsel Gastvortrag und Begleitseminar.

An der Exkursion nach Kopenhagen können max. 40 Personen teilnehmen.

Voraussetzungen

Teilnehmeranzahl Exkursion auf 40 begrenzt/ class size limited to 40 participants: Bestätigung der Professur Verkehrssystemplanung/ approval by chair of transportation system planning

Leistungsnachweis

1 Digitales Poster und Pitch mit mündlicher Prüfung / e-poster and power pitch with ensuing oral examination, „International Case Studies“ / (100%) / WiSe

2909022 Mobility as a Service

M. Fedior, R. Harder, M. Plank-Wiedenbeck

Veranst. SWS: 12

Projekt

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 7 B - Student Design Studio – SDS 303, ab 15.10.2018

Beschreibung

Es werden aktuelle Fragestellungen aus dem Mobilitätsmanagement mit speziellem Fokus auf der Anwendung neuartiger Mobilitätsformen und -dienstleistungen behandelt. Für Beispielfälle, die aus der Realität abgeleitet sind, werden innovative und umweltfreundliche Lösungen erarbeitet. Das Projekt wird in Gruppenarbeit mit Studierenden aus unterschiedlichen Fachbereichen bearbeitet.

Weitere Informationen:

<https://www.uni-weimar.de/en/civil-engineering/chairs/transport-system-planning/teaching/modules/master/project-mobility-as-a-service/>

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Relevant topics in the field of mobility management with special focus on the application of novel mobility forms and services. For instance, problems derived from external effects of traffic and innovative as well as environmentally friendly solutions will be worked out. Group work in international and interdisciplinary teams.

Bemerkung

Angebot im Bauhaus-Semester

Anfang des Semesters wird eine Informationsveranstaltung zum Projekt angeboten/ Further information about the project will be provided during our information meeting in the beginning of the fall term:

- 10.10.2018, 13:30 Uhr/ 1.30 pm
- Raum 305 (DG)/ Room 305 (attic floor), Marienstr. 13C

Voraussetzungen

Teilnehmeranzahl auf 25 begrenzt/ class size limited to 25 participants: Bestätigung der Professur Verkehrssystemplanung/ approval by chair of transportation system planning B.Sc., International students: individual assessment

Leistungsnachweis

2 Zwischenpräsentationen / 2 interim presentations

1 Projektbericht mit finaler Präsentation und Poster/ project report as written paper with final presentation and poster